



FBA  
Frauenärztliche  
BundesAkademie

Ab Januar  
FOKO-App für  
Android und iPhone

# FOKO

## FORTBILDUNGSKONGRESS

# 2014

Vorkongress: 19. Februar 2014  
**20.–22. Februar 2014**

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

Online-Registrierung [www.foko.de](http://www.foko.de)

# KLEODINA – EINTAUCHEN in pure Verhütung mit Levonorgestrel

NEU



## Klare Vorteile:

- **ausgewogene Hormonbalance** von 125 µg Levonorgestrel und 30 µg EE
  - **günstiges VTE-Risiko-Profil**
  - **fairer Preis**, bis zu -26 % im Vergleich zu Minisiston® und Monostep®

Neu von GEDEON RICHTER Gynäkologie

**Bes. Vors. bei:** zunehmendem Alter, positiver Familienanamnese, Adipositas, längerer Immobilisierung, Varizen und oberflächlicher Thromboflebitis, Rauchen (das Risiko steigt weiter mit zunehmendem Zigarettenkonsum und zunehmendem Alter, insbesondere bei Frauen über 35 Jahre), Dyslipoproteinämie, Adipositas, Hypertonie, Herzklappenfehler, Vorhofflimmern, Diabetes mellitus, systemischer Lupus erythematodes, hämolytisches urämisches Syndrom, chronische-entzündliche Darmkrankung (Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa) und Sichtzellenanämie, biochemische Faktoren, die auf eine ererbte oder erworbene Veranlagung für venöse oder arterielle Thrombose hinweisen, bei Frauen mit Hypertriglyceridämie oder Hypertriglyceridämie in der Familienanamnese, Hyperlipidämie, Ikerus und/oder generalisierter Pruritus in Verbindung mit Cholestase, insbesondere während einer vorangegangenen Schwangerschaft, Entstehung von Gallensteinen, Porphyrie, systemischer Lupus erythematodes, hämolytisches urämisches Syndrom, Schenck-Horner, Herpes gestationis, Gehörverlust durch Otosklerose, engmaschige Überwachung von Diabetikerinnen unter Einnahme von KOK, Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, Chloasma, **Nebenwirkungen:** schwiegernde unerwünschte Ereignisse wurden bei Frauen unter KOK berichtet: Venöse Thromboembolien, Arterielle Thromboembolische Störungen; Gebärmutterhalskrebs; Brustkrebsdiagnosen leicht erhöht, Lebertumoren, Erkrankungen von Haut und Unterhautgewebe; Chloasma, Erythema nodosum. Sehr häufig: unregelmäßige Blutungen, Übelkeit, Gewichtszunahme, Druckempfindlichkeit der Brust, Kopfschmerzen. Häufig: Flüssigkeitsspeicherung, veränderte Libido, Depression, Reizbarkeit, Nervosität, Augenreizung beim Tragen von Kontaktlinsen, Migräne, Akne, Amenorrhö, Hypomenorrhö. Gelegentlich und selten: Brustkrebs, Leberadenom, Hepatozelluläres Karzinom, Gebärmutterhalskrebs, Lupus erythematoses, Hyperlipidämie, Chorea, Ototosklerose, Hypertonie, Venöse Thromboembolie, arterielle thromboembolische Störungen, Embolien, Cholelithiasis, Panreatitis, Erythema nodosum und -multiforme, Chloasma, Veränderungen im Vaginalsekret. **Warnhinweis:** Patienten mit der selteneren hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Kleodina nicht einnehmen. Patienten mit der selteneren hereditären Fructose-Intoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel sollten Kleodina nicht einnehmen.

Stand der Information: 06/2012 · Gedeon Richter Plc. · H - 1103 Budapest Gyömrői út 19 - 21 · Ungarn

Ihr direkter Kontakt zu uns: Gedeon Richter Pharma GmbH · Eiler Straße 3 W · 51107 Köln · Tel. 0221/888 90 444 · Fax 0180/343 33 66 · E-Mail: [service@qedeonrichter.de](mailto:service@qedeonrichter.de)

## FOKO



## FBA Frauenärztliche BundesAkademie

Der Berufsverband der Frauenärzte e.V. und die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH kooperieren u.a. mit folgenden internationalen Organisationen:

**acog** American College of Obstetricians and Gynecologists (ACOG)



Union Européenne des Médecins Spécialistes (UEMS)



Union Professionnelle Internationale des Gynécologues et Obstétriciens (UPIGO)



European Board and College of Obstetrics and Gynecology (EBCOG)

### Präsidenten

Christian Albring, Hannover, BVF  
Thomas Dimpfl, Kassel, DGGG

### Tagungspräsident

Werner Harlfinger, Mainz

### Wissenschaftlicher Beirat

Cosima Brucker, Nürnberg  
Gerda Enderer-Steinfert, Köln  
Klaus Friese, München  
Wolfgang Holzgreve, Bonn  
Wolfgang Janni, Ulm  
Marion Kiechle, München  
Heinz Kölbl, A-Wien  
Frank Louwen, Frankfurt/Main  
Joseph Neulen, Aachen  
Jürgen W. Schumann, Hamburg  
Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg  
Christof Sohn, Heidelberg  
Christine Solbach, Mainz  
Andreas Umlandt, Bremen  
Klaus Vetter, Berlin  
Diethelm Wallwiener, Tübingen

### Veranstalter

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH,  
München

Neu

→ **Xpert® HPV:**

Schnelle patientennahe Detektion  
von Hochrisiko-HPV-Typen  
(Humanes Papilloma Virus)

BESUCHEN SIE UNS  
AM MESSESTAND



Weitere Informationen und ausführliche Beratung:  
Cepheid GmbH, Unterlindau 29, 60323 Frankfurt  
Bernd Timmler, T. +49 (0) 172 4654133  
E-Mail: Bernd.Timmler@cepheid.com  
WEB: [www.cepheidinternational.com](http://www.cepheidinternational.com)

• CE-IVD Markierung für den Vertrieb außerhalb der  
USA ist beantragt.

 **Cepheid.**

- 3 Wissenschaftliche Leitung | Veranstalter
- 7–9 Grußworte
- 10–11 Alle Veranstaltungen auf einen Blick

### **Wissenschaftliches Programm**

- 13–15 MI · 19. Februar 2014
- 17–25 DO · 20. Februar 2014
- 27–33 FR · 21. Februar 2014
- 34–36 SA · 22. Februar 2014

### **Anmeldung FOKO 2014 (Heftmitte)**

- 37–40 Anmeldeformular, Allgemeine Teilnahmebedingungen

### **Kursinhalte**

- 43–47 MI · 19. Februar 2014 | Kurs 1–8
- 48–54 DO · 20. Februar 2014 | Kurs 9–18
- 55–59 FR · 21. Februar 2014 | Kurs 19–28
- 60–63 SA · 22. Februar 2014 | Kurs 29–36

### **Teilnehmerinfo**

- 64–65 Anmeldung, Stornierung | Kongressbüro etc.
- 66–67 Teilnahmegebühren | Fortbildungspunkte
- 67 Kinderbetreuung
- 72 Aussteller | Sponsoren
- 73 Lage Vortragsräume | Plan Industrieausstellung
- 75–77 Anfahrt | Angebot Deutsche Bahn

### **Referenten**

- 68–71 Referentenübersicht mit Adressen
- 67 Impressum
- 71 Inserenten

Bei Vaginalmykosen:

Diese eine Tablette macht den Unterschied.

Jucken  
Brennen  
Rötung



Für alle Patientinnen

1-Tages-Kombi-Therapie mit innovativer Galenik:

- Signifikant schnellerer Rückgang der Leitsymptome<sup>1</sup>
- Höhere Bioverfügbarkeit des Wirkstoffs Clotrimazol aufgrund des Milchsäurezusatzes<sup>2</sup>
- Gründliche Wirkung durch fungizide Wirkstoffspiegel im Vaginalsekret dank 72h Depoteffekt<sup>2</sup>
- Mit Creme zur äußeren Behandlung und Applikator für eine hygienische Anwendung



Canesten® GYN Once. Weil jeder Tag zählt.

\* im Vergleich zur Canesten® 3-Tages-Kombi (3 x 200 mg Clotrimazol)

<sup>1</sup> Tietz, H-J., Becker, N-H.: Vergleich der topischen Ein- und Dreitagekombinationstherapie, GYNE 11/2011: 12–15

<sup>2</sup> Ritter, W.: Vaginalmykosen - Therapie von heute im Trend von morgen, Bayer AG 1987: 26–29

**Canesten® GYN Once Kombi. Wirkstoff:** Clotrimazol. **Zusammensetzung:** 1 Vaginaltablette enthält 0,5 g Clotrimazol und 1 g Vaginalcreme enthält 0,01 g Clotrimazol. **Sonstige Bestandteile:** **Vaginaltabletten:** Calciumlactat Pentahydrat, Crospovidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Maisstärke, Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Milchsäure. **Vaginalcreme:** Benzylalkohol, Gereinigtes Wasser, Octyldecanol (Ph.Eur.), Cetylstearylalkohol (Ph.Eur.), Cetylstearylalkohol, Sorbitanstearat, Polysorbat 60. **Anwendungsgebiete:** Infektiöser Ausfluss, verursacht durch Hefepilze; Entzündungen der Scheide und Schamlippen durch Pilze - meist Candida - sowie Superinfektionen mit clotrimazolempfindlichen Bakterien. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Clotrimazol oder einen der sonstigen Bestandteile. Canesten® GYN darf in den folgenden Fällen nur unter ärztlicher Kontrolle angewendet werden: in der Schwangerschaft; bei erstmaligem Auftreten der Erkrankung; wenn die Erkrankung häufiger als 4 mal im Verlauf der vergangenen 12 Monate aufgetreten ist. Während der Schwangerschaft sollte die Behandlung mit der Vaginalcreme durch den Arzt erfolgen oder mit Vaginaltabletten ohne Applikator durchgeführt werden. **Nebenwirkungen:** **Vaginaltabletten:** Gelegentlich können Hautreaktionen an den behandelten Stellen auftreten (z.B. Brennen, Stechen, Rötung). In Einzelfällen kann es zu generalisierten Überempfindlichkeitsreaktionen unterschiedlichen Schweregrades kommen. Diese können betreffen: die Haut (z.B. Juckreiz, Rötung), die Atmung (z.B. Atemnot), der Kreislauf (z.B. behandlungsbedürftiger Blutdruckabfall bis hin zu Bewusstseinsstörungen) und den Magen-Darm-Trakt (z.B. Übelkeit, Durchfall). **Creme:** Gelegentlich können Hautreaktionen an den behandelten Stellen auftreten (z.B. Brennen, Stechen, Rötung). Bei Überempfindlichkeit gegen Cetylstearylalkohol können gelegentlich allergische Reaktionen an der Haut auftreten. **Bayer Vital GmbH, 51368 Leverkusen, Deutschland.** Stand: 03/2012





**Sanitätsrat Dr. med.  
Werner Harlfinger**  
Tagungspräsident

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,  
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

aus dem FOKO 2014 wollen wir wieder etwas ganz Besonderes machen. Erleben Sie mit uns eine entspannte Zeit in Düsseldorf und genießen Sie unaufgeregtes Lernen und Refreshen für Jung und Alt, Praxis und Klinik. Im Vordergrund des Kongresses stehen wie immer die praxisnahe Aus- und Fortbildung im Sinne der Continuing Education. 2014 bieten wir dafür 36 unterschiedliche Kurse an.

Auch wenn das 2. Ultraschallscreening jetzt fest im Praxisalltag installiert ist, werden wir im Programm Ultraschall-Kurse und Fortbildungen für Pränataldiagnostik anbieten. Denen, die noch nicht zertifiziert sind, empfehlen wir eindringlich, sich der Onlineprüfung zu stellen. Die traditionelle Podiumsdiskussion wird sich diesmal mit dem Schwerpunkt „Schwangerschaft und Geburt“ beschäftigen. Themen sind u.a. die vertragsärztliche Versorgung und das Mutterschutzgesetz.

Die politischen Rahmenbedingungen sind derzeit noch nicht ganz klar. Wenn ein einheitlicher Versicherungsmarkt für alle Kranken- und Pflegekassen diskutiert wird, werden wir vom BVF uns daran beteiligen. Vermutlich wird das zuletzt gescheiterte Präventionsgesetz erneut in den Bundestag eingebracht werden. Das eröffnet dem BVF als dem Vertreter der Präventionsärzte die Chance, erneut einen festen Platz im Lenkungsgremium zu fordern. Die Politik kann die Ärzteschaft in diesen Fragen nicht außen vor lassen.

Die Pflege, die (haus- und) fachärztliche Unterversorgung in ländlichen Gebieten sowie die Nachwuchsprobleme sind die Herausforderungen der Zukunft, denen wir uns mit neuen Ansätzen – Stichwort kombinierte stationäre und ambulante Weiterbildung – stellen müssen.

2014 soll einen neuen EBM und vielleicht auch eine neue GOÄ bringen. An beiden ist der BVF beteiligt, um die Interessen der Frauenärzte zu wahren. Solange das Gesamthonorarvolumen aber gleich und budgetiert bleibt, können wir nur eine bessere Verteilung, nicht aber mehr Honorar erreichen. Die Forderung „neue Leistungen nur für neues Geld“ bleibt bestehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Programm des FOKO 2014 sind die vier Säulen des Faches und alle wichtigen Themen für den ambulanten und stationären Bereich vertreten. Wir glauben, dass wir mit den Hauptsitzungen und insgesamt 36 Kursen wieder die richtige Mischung gefunden haben, bedanken uns für Ihre Vorschläge auf dem letzten FOKO und hoffen, Ihr Interesse zu wecken.

Die Ärztekammer Nordrhein übernimmt dankenswerterweise die Zertifizierung entsprechend den Fortbildungsrichtlinien stellvertretend für alle Ärztekammern. Unser besonderer Dank gilt den Referentinnen und Referenten sowie dem wissenschaftlichen Beirat, den Ausstellern und den Sponsoren. Ebenso herzlich danken wir der FBA für die Organisation und Umsetzung des Programms.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Düsseldorf und den Austausch mit Ihnen. Erfreuen Sie sich an dem interkollegialen Charme des FOKO.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

San.-Rat Dr. med. Werner Harlfinger

Ihr

Dr. med. Christian Albring



## Besuchen Sie unser Symposium!

### Doppelt hält besser – Sichere und effektive Myomtherapie mit ESMYA®

#### ESMYA® in der täglichen Routine – Kasuistiken aus Deutschland

Dirk-Toralf Baerens, Ilsede

#### Mit Sicherheit verordnen – Aktuelle Studienergebnisse

PD Dr. med. Vanadin Seifert-Klauss, München

#### Individualisierte Myomtherapie in der Praxis – Therapieentscheidung und Budgetmanagement

Prof. Dr. med. Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg

Mit freundlicher Unterstützung  
Gedeon Richter Pharma GmbH  
51107 Köln

**Samstag, 22. Februar 2014 | 8:30 – 10:00 Uhr**  
**Raum 14 | CCD Stadthalle Düsseldorf**

#### ESMYA® 5 mg Tabletten

Wirkstoff: Ulipristalacetat.

**Zus.:** Jede Tablette enthält 5 mg Ulipristalacetat. Sonst. Bestandt.: Mikrokristalline Cellulose, Mannitol, Croscarmellose-Natrium, Talcum, Magnesium stearat. **Anw.:** Ulipristalacetat ist indiziert zur Behandlung mittlerer bis starker Symptome durch Gebärmutter-Myome in erwachsenen Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter, für die eine Operation vorgesehen ist. Die Dauer der Behandlung ist auf 3 Monate beschränkt. **Gegenan.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen in der Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile, Schwangerschaft und Stillzeit, Genitalblutung von unbekannter Ursache oder aus anderen Gründen als den Gebärmutter-Myomen, Gebärmutter-, Gebärmutterhals- oder Brustkrebs. Aufgrund fehlender Langzeitbehandlungsdaten sollte eine Behandlungsdauer von 3 Monaten nicht überschritten werden.

**Nebenw.:** Die häufigste Nebenwirkung bei den klinischen Versuchen war Amenorrhoe (80,8 %), was als wünschenswertes Ergebnis für die Patientin angesehen wird. Die häufigste unerwünschte Nebenwirkung waren Hitzezwellungen. Die überwiegende Mehrheit der Nebenwirkungen waren leicht und mittelmäßig (93,6 %), führten nicht zum Absetzen des Arzneimittels (99,5 %) und klangen spontan wieder ab. **Sehr häufig:** Amenorrhoe, endometriale Verdickung, Hitzezwellungen. **Häufig:** Stimmungsschwankungen, Kopfschmerzen, Schwindel, Bauchschmerzen, Übelkeit, Dermatose, Akne, Hyperhidrose, Muskelschmerzen, Gebärmutterblutungen, Hitzezwellungen, Ovarialzyste, Unterbauchschmerzen, Schmerz/Druckempfindlichkeit der Brüste, Ödem, Müdigkeit, erhöhter Blutcholesterinspiegel. **Gelegentlich:** Angst, Stimmungsschwankungen, Schwindelgefühl, Epistaxis, Verdauungsstörungen, trockener Mund, Flatulenz, Obstipation, Rückenschmerzen, Harninkontenz, Metrorrhagie, rupturierte Ovarialzyste, Scheidenausfluss, Anschwellen der Brust, Beschwerden der Brust, Asthenie, erhöhter Triglyceridspiegel, Gewichtszunahme. **Verschreibungspflichtig.** **Stand der Information:** März 2013. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Gedeon Richter Plc., Gyömrői út 19-21, 1103 Budapest, Ungarn. Weitere Angaben zur sicheren Anw. d. Arzneimittels siehe Fachinformation.



GEDEON RICHTER

esmya®



**Prof. Dr. med.  
Thomas Dimpf**  
Präsident  
der Deutschen  
Gesellschaft für  
Gynäkologie und  
Geburtshilfe (DGGG)

**Sehr geehrte, liebe Frau Kollegin,  
sehr geehrter, lieber Herr Kollege,**

der kommende FOKO vom 19. bis 22. Februar 2014 in Düsseldorf stellt wieder die Fortbildung in allen Fachbereichen und Schwerpunkten der Gynäkologie und Geburtshilfe für die niedergelassenen Kollegen in den Mittelpunkt: Wissenschaftliche Hauptsitzungen und ein wachsendes Kursprogramm bieten Updates aus allen Teildisziplinen. Das vorliegende Programm spiegelt dabei immer auch die Fragen wider, die zurzeit im Praxisalltag besonders im Vordergrund stehen.

Gerade die neuen Erkenntnisse aus der Forschung müssen dabei immer wieder möglichst schnell in die Praxis implementiert, aber auch diskutiert werden: Die Beratung und Betreuung der Schwangeren verändert sich durch die wachsenden Möglichkeiten der Sonografie, die nicht-invasive Pränataldiagnostik steigert die gendiagnostischen Erwartungen und gleichzeitig den Gesprächsbedarf der Patientinnen.

Doch nicht nur die Behandlung der Frau in allen Lebensphasen ist in der gynäkologischen Praxis wichtig: Das Thema der Prävention gewinnt auch – aber nicht nur – durch Impfungen wie gegen HPV an Gewicht und wird im Programm stark berücksichtigt.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe gratuliere ich dem Tagungspräsidenten, Herrn San.-Rat Dr. Werner Harlfinger, dass es erneut gelungen ist, einen weiten Bogen von der Schwangerenvorsorge bis zur Komplementärmedizin, von endokrinologischen Fragestellungen bis zu Rechts- und Organisations-themen zu spannen und wichtige gesundheitspolitische Themen aufzugreifen.

Ich freue mich mit Ihnen auf informative Fortbildungstage und erhellende Diskussionen auf dem FOKO 2014 in Düsseldorf!

Ihr

Prof. Dr. med. Thomas Dimpf

# ALLE VERANSTALTUNGEN

Zeit	8.00	9.00	10.00	11.00	12.00	13.00
Mittwoch 19.2.2014			Kurs 1 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)		Kurs 6 Mikroskopier- und Bakteriologiekurs (27)	
			Kurs 2 Refresherkurs Urogynäkologie (14)			
			Kurs 3 Basis-Kolposkopiekurs (26)			
			Kurs 4 Grundkurs Impfen in der Gynäkologie (28)			
				Kurs 5/Tag 1 Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV (18)		
Donnerstag 20.2.2014	Kurs 9 Schwanger trotz Krebs (12)					
	Kurs 10 Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie (17)					
	Kurs 11 Das unfruchtbare Paar (26)					
	Kurs 12 Moderne Pessartherapie des Descensus/Harninkontinenz (27)					
	Kurs 13 Fetale Echokardiografie (28)					
		Mikronährstoffe Symposium Rottapharm (14)				
				1. Hauptthema <b>Onkologie / Mammakarzinom</b> (Großer Hörsaal)		
				Begrüßung und Eröffnung		
						Pause – Besuch der Industrieausstellung
						Kontrazeption Symp. Bayer (14)
						HPV-Impfung Symp. Sanofi (28)
			Kurs 5/Tag 2 Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV (18)			
Freitag 21.2.2014	Kurs 19 Andrologie (12)					
	Kurs 20 Transvaginalsonografie (18)					
	Kurs 21 Kontrazeption (26)					
	Kurs 22 Der sonografisch auffällige Fet (27)					
	Kurs 23 Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten (28)					
		Frühgeburten Symp. Dr. KADE/BESINS (14)				
				3. Hauptthema <b>Geburtshilfe</b> (Großer Hörsaal)		
						Pause – Besuch der Industrieausstellung
						Schw.-Vorsorge Symp. Merck (14)
						Meet the Expert
						HPV-Impfung Symp. GSK (28)
Samstag 22.2.2014	Kurs 29 Schwangerschaftsbetreuung (12)					
	Kurs 30 Systemtherapie (26)					
	Kurs 31 Prä- und perinatale Infektionen (27)					
	Kurs 32 Zyklusstörungen (28)					
		Myomtherapie mit ESMYA Symp. GEDEON RICHTER (14)				
				6. Hauptthema <b>Endokrinologie</b> (Großer Hörsaal)		
						Pause – Besuch der Industrieausstellung
						HRT Symp. Abbott (14)
						CMV-Infektion Symp. ICON (28)
			Kurs 28/Tag 2 Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2 (18)			



# Packt den Schmerz an der



# LÄSION

## Visanne® (2 mg Dienogest)

- Gezielt entwickelt und zugelassen zur Endometriosetherapie
- Reduziert Läsionen signifikant<sup>1</sup>
- So wirksam wie GnRH-Analoga\*, dabei besser verträglich<sup>2</sup>
- 1x tgl. 1 Tablette

**Visanne**  
Raus aus der SchmerzHaft.

\*Bezogen auf die Schmerzreduktion

<sup>1</sup>Köhler G. et al. Int J Gynecol Obstet 2010; 108: 21–25. <sup>2</sup> Strowitzki T. et al. Hum Reprod 2010; 25(3): 633–641.

**Visanne 2 mg Tabletten Zusammensetzung:** Wirkstoff: 1 weiß bis cremefarbene Tbl. enth. 2 mg Dienogest. Sonst. Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Kartoffelstärke, Povidon K 25, Magnesiumstearat, Talkum, Crospovidon. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Endometriose. **Gegenanzeigen:** Best. venöse thromboembolische Erkrankungen, vorausgeg. / best. arterielle und kardiovaskuläre Erkrankungen, Diabetes mellitus m. Gefäßbeteiligung, best. / vorausgeg. schw. Lebererkrankung, solange Leberfunktionswerte nicht normal, best. /vorausgeg. Leberumoren, bekannte / vermutete sexualhormonabh. maligne Tumoren, diag. nicht abgeklärte vag. Blutungen, Überempfindlichkeit gg. Wirkstoff od. sonst. Bestandteile. **Warnhinweise:** Bei Anwendung von Visanne od. Gestagen-Monopräparaten: schwerw. uterine Blutungen, Veränd. d. Blutungsmusters, venöse / arterielle Thromboembolien, Diagnosehäufigkeit von Brustkrebs geringfügig erhöht, Lebertumoren, Estradiolspiegel moderat erniedrigt, persist. Ovarialzysten, Besondere Überwachung / besondere Maßnahmen: Depression, Hypertonie, Diabetes, Chloasma, rez. cholestat. Ikerus/Pruritus, Extrauteringrav. i. d. Anamnese. Enthält 62,8 mg Lactose pro Tbl. Pat. m. hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel od. Glucose-Galactose-Malabsorption, die auf einer lactosefreien Diät sind, sollten diese Menge beachten. **Nebenwirkungen:** Häufig: Gewichtszunahme, depressive Stimmung, Schlafstörungen, Nervosität, Libidoverlust, Stimmungswandel, Kopfschmerzen, Migräne, Übelkeit, abdominelle Schmerzen, Flatulenz, geblähtes Abdomen, Erbrechen, Akne, Alopezie, Rückenschmerzen, Brustbeschwerden, Ovarialzysten, Hitzewellungen, Uterine / vag. Blutungen inkl. Schmierblutungen, asthenischer Zustand, Reizbarkeit. Geleg.: Anämie, Gewichtsabnahme, Zunahme d. Appetits, Angst, Depression, Stimmungsschwankungen, Ungleichgewicht d. autonomen Nervensystems, Aufmerksamkeitsstörung, Augentrockenheit, Tinnitus, unspez. Kreislaufstörungen, Palpitationen, Hypotonie, Dyspnoe, Diarrhoe, Obstipation, Bauchbeschwerden, Gastrointestinalde Entzündung, Gingivitis, trockene Haut, Hyperhidrose, Pruritus, Hirsutismus, Onychoklase, Schuppen, Dermatitis, abn. Haarwachstum, photosen. Pigmentierungsstörung, Knochenschmerzen, Muskelerkrankungen, Schmerzen / Schweißgefühl i. d. Extremitäten, Harnwegsinfektion, vag. Candidose, vulvovag. Trockenheit, genitaler Ausfluss, Beckenschmerzen, atroph. Vulvovaginitis, Gewebeveränd. i. d. Brust, fibrozyst. Brusterkrankung, Brustverhärtung, Ödeme. Verschreibungspflichtig. Stand: DE / 3 November 2013. Inhaber der Zulassung: Jenapharm GmbH & Co. KG, D-07745 Jena. Packungsgrößen: 28 Tabletten, 3x 28 Tabletten, 28 Tabletten (Ärztemuster).

Jenapharm



# AUF EINEN BLICK

14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00	20.00
		Kurs 7 Nahtkurs (27)		Kurs 8 Nahtkurs (27)		
<b>BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet</b> (Großer Hörsaal)	Pause – Besuch der Industrieausstellung	<b>2. Hauptthema</b> <b>Allgemeine Gynäkologie</b> (Großer Hörsaal)	Pause – Besuch der Industrieausstellung	Fetale Herzerkrankung (14) Symposium Samsung Kurs 14 Die erfolgreiche Praxisabgabe (12) Kurs 15 Komplementäre Therapiemöglichkeiten (17) Kurs 16 Rund ums Klimakterium (26) Kurs 17 Osteoporose-Diagnostik und -Therapie (27) Kurs 18 Rezidivierende Fehlgeburten (28)		
<b>4. Hauptthema</b> <b>Sie fragen – Experten antworten</b> (Großer Hörsaal)	Pause – Besuch der Industrieausstellung	<b>5. Hauptthema</b> <b>Gynäkologie im Senium</b> (Großer Hörsaal)	Pause – Besuch der Industrieausstellung	Mykosen/Dermatosen Symposium Bayer (14) Kurs 24 Mammabefunde (12) Kurs 25 PCO-Syndrom (26) Kurs 26 Homöopathie (27) Kurs 27 Blickdiagnostik Vulva (28)		Kurs 28/Tag 1 Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2 (18)
		Kurs 33 Myomtherapie (12) Kurs 34 Pränatale Screening-Untersuchungen (26) Kurs 35 Ultraschall-Screening (27) Kurs 36 Kinder- und Jugendgynäkologie (28)				



BAKTERIELLE  
VAGINOSE?

# Fluomizin®

Die verträgliche und breit-wirksame  
Lokaltherapie

- Auch in allen Phasen der Schwangerschaft
- Keine systemische Belastung
- Keine Resistenz-entwicklung

Gute Wirksamkeit  
durch aktuelle  
klinische Studie  
erneut belegt!<sup>1)</sup>



1) Weissenbacher et al. 2012

**Fluomizin® 10 mg Vaginaltabletten.** Wirkstoff: Dequaliniumchlorid. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Vaginaltabl. enthält 10 mg Dequaliniumchlorid. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). Anwendungsgebiete: Behandlung der bakteriellen Vaginose. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Inhaltsstoffe, vor der Menarche, Ulzeration des Vaginalepithels oder der Portio. Schwangerschaft und Stillzeit: Anwendung möglich. Nebenwirkungen: Häufig: Ausfluss, vulvovaginaler Pruritus und brennender Schmerz, vaginale Candidose. Gelegentlich: Vaginalblutung, Vaginalschmerz, bakterielle Vaginitis, Pilzinfektion der Haut, Vulvitis, Vulvovaginitis, Kopfschmerzen, Übelkeit. Weiterhin: Ulzeration und Mazeration des Vaginalepithels, Uterusblutung, Rötung, vaginale Trockenheit, Zystitis, Fieber, allergische Reaktionen. Stand: April 2013

[fluomizin@pierre-fabre.de](mailto:fluomizin@pierre-fabre.de) • [www.pierre-fabre.de](http://www.pierre-fabre.de)

Pierre Fabre Pharma GmbH • 79111 Freiburg



Pierre Fabre  
Pharma

Ausführliche Kursbeschreibungen finden Sie ab Seite 43.

# Mittwoch, 19. Februar 2014

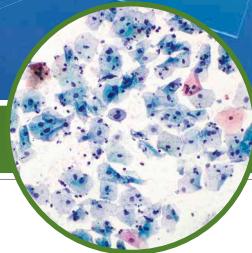
<b>Kurs 1</b>	<b>Mikroskopier- und Bakteriologiekurs</b>	(identisch mit Kurs 6)
<b>09.00 – 11.00</b> <b>Raum 27</b>	<i>Volker Schäfer, Frankfurt Martin Weindel, Frankfurt Mit freundlicher Unterstützung Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen 60437 Frankfurt</i>	<a href="#">s. Seite 43</a>
<b>Kurs 2</b>	<b>Refresherkurs Urogynäkologie</b>	
<b>09.00 – 16.00</b> <b>Raum 14</b>	<i>Thomas Fink, Wiesbaden Wolfgang F. Theurer, Stuttgart Boris Gabriel, Wiesbaden</i>	<a href="#">s. Seite 44</a>
<b>Kurs 3</b>	<b>Basis-Kolposkopiekurs</b>	
<b>09.00 – 18.00</b> <b>Raum 26</b>	<i>Heidrun Link, Dresden Jens Quaas, Stralsund Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>	<a href="#">s. Seite 45</a>
<b>Kurs 4</b>	<b>Grundkurs Impfen in der Gynäkologie</b>	
<b>09.00 – 18.30</b> <b>Raum 28</b>	<i>Michael Wojcinski, Farchant Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i>	<a href="#">s. Seite 45</a>
<b>Kurs 5 – Tag 1</b>	<b>Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV</b>	
<b>10.00 – 20.00</b> <b>Raum 18</b>	<b>Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, Aufbau-, Abschluss- oder Refresherkurs</b> <i>Markus Hahn, Tübingen Volker Duda, Marburg</i>	
<b>→ Kurs 5 – Tag 2</b> <b>Do, 20.02.2014</b> <b>09.00 – 17.30</b> <b>Raum 18</b>	<i>Michael Golatta, Heidelberg Ines V. Gruber, Tübingen Christine Köhler, Marburg Uwe Peisker, Erkelenz Peter Kern, Essen</i>	<a href="#">s. Seite 46</a>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

*Otto Bock*®

BEST IN FOAM



## PapCone®

Simultaninstrument für den zytologischen Abstrich

### **IHRE Vorteile:**

- Simultane Entnahme von Zellen aus Endo- und Ektozervix
- Hohe Zellausbeute
- Monolayerartiger Ausstrich
- Hervorragend analysierbare Zellqualität
- Keine abstrichbedingten Blutbeimengungen
- Schmerzfrei für die Patientin
- Einfache Handhabung
- Auch für flüssigkeitsbasierte Zytologie geeignet

**Otto Bock PUR Life Science GmbH**

Max-Nöder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Tel.: 05527 848 1729 · E-Mail: [papcone@ottobock.de](mailto:papcone@ottobock.de) · Web: [www.papcone.de](http://www.papcone.de)

# Mittwoch, 19. Februar 2014

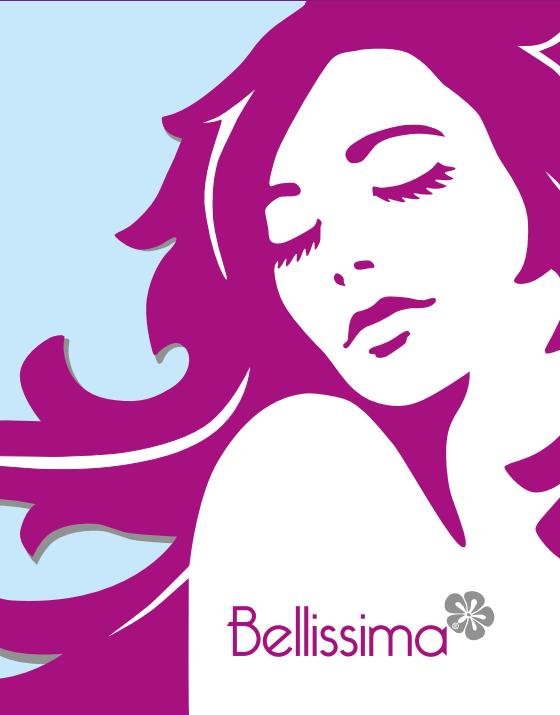
Kurs 6	<b>Mikroskopier- und Bakteriologiekurs</b>	(identisch mit Kurs 1)
11.30 – 13.30 Raum 27	<i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i>	<a href="#">s. Seite 43</a>
Kurs 7	<b>Nahtkurs</b>	(identisch mit Kurs 8)
14.30 – 16.30 Raum 27	<i>Boris Gabriel, Wiesbaden</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Karl Storz GmbH &amp; Co. KG, 78532 Tuttlingen</i>	<a href="#">s. Seite 47</a>
Kurs 8	<b>Nahtkurs</b>	(identisch mit Kurs 7)
17.00 – 19.00 Raum 27	<i>Boris Gabriel, Wiesbaden</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Karl Storz GmbH &amp; Co. KG, 78532 Tuttlingen</i>	<a href="#">s. Seite 47</a>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Immer die richtige Wahl für  
Ihre Verordnung!

 ROTTAPHARM MADAUS



# Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 9	<b>Schwanger trotz Krebs – Möglichkeiten der Fertilitätsprophylaxe</b>	
08.00 – 10.00 Raum 12	Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg Christoph Keck, Hamburg	s. Seite 48
Kurs 10	<b>Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie – unter Berücksichtigung von Biomarkern und aktuellen kolposkopischen Zeichen</b>	
08.00 – 10.00 Raum 17	Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen Gerd Böhmer, Hannover	s. Seite 49
Kurs 11	<b>Das unfruchtbare Paar in der Praxis und im Kinderwunschkzentrum</b>	
08.00 – 10.00 Raum 26	Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin Alexandra Hess, Düsseldorf Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf	s. Seite 50
Kurs 12	<b>Moderne Pessartherapie des Descensus und Harninkontinenz in der Praxis</b>	
08.00 – 10.00 Raum 27	Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder Jacek Kociszewski, Hagen Sebastian Kolben, Hagen	s. Seite 50
Kurs 13	<b>Fetale Echokardiografie – Keine Angst vor dem fetalen Herzen</b>	
08.00 – 10.00 Raum 28	Vorsitz: Doris Scharrel, Kronshagen Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt	s. Seite 51
Frühstücks-Symposium	<b>Mikronährstoffe für Frauen in verschiedenen Lebensphasen – Wann, was, wie viel, warum?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Physiologische Veränderungen im Zuge des Alterungsprozesses: Ist eine Vorbeugung möglich?</b> Peyman Hadji, Marburg</li> <li>– <b>Nährstoffsupplemente – Möglichkeiten und Grenzen</b> Andreas Hahn, Hannover</li> </ul> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung ROTTAPHARM I MADAUS, 51067 Köln</i></p>	
08.30 – 10.00 Raum 14		

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

Zeit für eine neue Perspektive

# ATMOS® i View

Einzigartige LED-Technologie

Neue 3D-HD-Optik

Passive Kühlung - absolut geräuschlos

## Sehen Sie selbst:

- innovative LED Beleuchtung,
- herausragende 3D-Bildqualität
- 3 Kameraoptionen
- optimale HD-Bildqualität für gestochen scharfe Befunde



**ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG**

Ludwig-Kegel-Str. 16 • 79853 Lenzkirch

Tel: +49 7653 689-373

Fax: +49 7653 68986-373

atmos@atmosmed.de

[www.atmosmed.com](http://www.atmosmed.com)

# Donnerstag, 20. Februar 2014

<b>Kurs 5 – Tag 2</b>		Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV
<b>09.00 – 17.30</b>	<b>Raum 18</b>	<b>Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, Aufbau-, Abschluss- oder Refresherkurs</b> <i>Markus Hahn, Tübingen</i> <i>Volker Duda, Marburg</i> <i>Michael Golatta, Heidelberg</i> <i>Ines V. Gruber, Tübingen</i> <i>Christine Köhler, Marburg</i> <i>Uwe Peisker, Erkelenz</i> <i>Peter Kern, Essen</i>
→ Kurs 5 – Tag 1 Mi, 19.02.2014		
10.00 – 20.00	Raum 18	
<b>10.00 – 10.30</b>		<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>1. Hauptthema</b>	<b>Onkologie / Mammakarzinom</b>	
<b>10.30 – 12.15</b>	<b>Großer Hörsaal</b>	
		Vorsitz: <i>Diethelm Wallwiener, Tübingen</i> <i>Christine Solbach, Mainz</i> – <b>Prädiktionsfaktoren zur Therapieplanung des Mammakarzinoms</b> <i>Christof Sohn, Heidelberg</i> – <b>Lifestyle und Mammakarzinom</b> <i>Marion Kiechle, München</i>
		<b>Begrüßung und Eröffnung</b>
		<b>Grußworte</b> – <i>Werner Harlfinger, Mainz</i> <i>Tagungspräsident</i> – <i>Christian Albring, Hannover</i> <i>Präsident des Berufsverbandes der Frauenärzte</i> – <i>Thomas Dimpf, Kassel</i> <i>Präsident der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe</i>
		– <b>Möglichkeiten zur Brustrekonstruktion mit Eigengewebe</b> <i>Ralph Paul Kuner, Wiesbaden</i>
<b>12.15 – 13.30</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen



# GARDASIL®



## GARDASIL® – der tetravalente Impfstoff gegen HPV 6, 11, 16 und 18

### Zur Prävention von<sup>1</sup>

- Gebärmutterhalskrebs
- präkanzerösen Läsionen der Zervix (CIN 2/3)
- präkanzerösen Läsionen der Vulva (VIN 2/3)
- präkanzerösen Läsionen der Vagina (VaIN 2/3)

verursacht durch die HPV-Typen 16 und 18

- Genitalwarzen

verursacht durch die HPV-Typen 6 und 11

<sup>1</sup> Fachinformation GARDASIL® Stand 10/2012

**GARDASIL® Wirkstoff:** Humaner Papillomvirus-Impfstoff [Typen 6, 11, 16, 18] (rekombinant, adsorbiert). Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** 1 Dosis (0,5 ml) enthält ca.: 20 µg HPV-Typ 6 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 11 L1-Protein, 40 µg HPV-Typ 16 L1-Protein, 20 µg HPV-Typ 18 L1-Protein, adsorbiert an amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat-Adjuvans (225 µg Al); HPV = Humanes Papillomvirus; L1-Proteine in Form von virusähnlichen Partikeln, hergestellt in Hefzellen (*Saccharomyces cerevisiae* CANADE 3C5 (Stamm 1895)) mittels rekombinanter DNA-Technologie; sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, L-Histidin, Polysorbit 80, Natriumborat, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** GARDASIL® ist ein Impfstoff zur Anwendung ab einem Alter von 9 Jahren zur Prävention von Vorstufen maligner Läsionen im Genitalbereich (Zervix, Vulva und Vagina) und Zervikarzinosen, die durch bestimmte onkogene Typen des humanen Papillomvirus (HPV) verursacht werden, und Genitalwarzen (*Condyloma acuminata*), die durch spezifische HPV-Typen verursacht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile, Überempfindlichkeitsreaktion auf eine frühere Gabe einer Dosis GARDASIL®, akute, schwere, febrile Erkrankung. **Nebenwirkungen:** Daten aus klinischen Studien: Sehr häufig: Schmerzen, Schwellung, Erythem an der Einstichstelle, Fieber, Kopfschmerzen; häufig: Übelkeit, Hämatom, Puritus an der Einstichstelle, Schmerzen in der Extremität; selten: Urtikaria; sehr selten: Bronchospasmus. Zusätzliche Daten aus der Post-Marketing-Beobachtung: Zellulitis an der Injektionsstelle; idiopathische thrombozytopenische Purpura, Lymphadenopathie, Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich anaphylaktische/anaphylaktoid Reaktionen, Guillain-Barré-Syndrom, Schwindel, Synkopen, manchmal begleitet von tonisch-klonischen Bewegungen, Erbrechen, Arthralgien, Myalgien, Abgeschlagenheit, Schüttelfrost, Müdigkeit, Unwohlsein. Weitere Einzelheiten enthält die Fachinformation, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen. Sanofi Pasteur MSD GmbH, Paul-Ehrlich-Str. 1, 69181 Leimen. Stand: 10/2012. IM 52/00000-16

# Donnerstag, 20. Februar 2014

<b>Lunch-Symposium</b>	<b>Innovation in der Kontrazeption – Muss es immer die Pille sein?</b>
<b>12.30 – 13.30 Raum 14</b>	<i>Mit freundlicher Unterstützung Bayer HealthCare Deutschland, 51368 Leverkusen</i>
<b>Lunch-Symposium</b>	<b>Die HPV-Impfung: Alle Chancen für die Impfung genutzt?</b>
<b>12.30 – 13.30 Raum 28</b>	<p><i>Vorsitz: Monika Hampl, Düsseldorf</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Klinik der HPV-Erkrankung</b> <i>Monika Hampl, Düsseldorf</i></li> <li>– <b>HPV-Impfung und der Einfluss auf die Partnerschaft</b> <i>Friederike Giesecking, Hamburg</i></li> <li>– <b>Probleme und Lösungen zum Impfmanagement in der gynäkologischen Praxis</b> <i>Ernst-Ulrich Trog, Harzgerode</i></li> </ul> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>
<b>13.30 – 14.30 Großer Hörsaal</b>	<b>BVF-Mitglieder fragen – der Vorstand antwortet</b> <i>Vorsitz: Burkhard Scheele, München Podium: Vorstand BVF</i>
<b>14.30 – 15.00</b>	<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>
<b>Meet the Expert</b>	<b>Die HPV-Impfung: Alle Chancen für die Impfung genutzt?</b>
<b>14.30 – 15.00 Foyer vor Raum 9</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Impfexperten diskutieren mit Ihnen!</b> <i>Es diskutieren: Monika Hampl, Düsseldorf Friederike Giesecking, Hamburg Ernst-Ulrich Trog, Harzgerode</i></li> </ul> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# IHRE UNTERSUCHUNGSEINHEIT

Entdecken Sie mehr, alle 10 Vorteile finden Sie unter [www.gracie.eu](http://www.gracie.eu)



**BORCAD de GmbH**, Kronstädter Str. 4, 81677 München

E-mail: [borcad@borcad.de](mailto:borcad@borcad.de)

**GRACIE**



reddot design award  
winner 2011

# Donnerstag, 20. Februar 2014

2. Hauptthema	Allgemeine Gynäkologie
15.00 – 16.30 Großer Hörsaal	<p>Vorsitz: <i>Cosima Brucker, Nürnberg</i>  <i>Rüdiger Gaase, Worms</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Cochrane: Vergleich operative Gynäkologie – laparoskopisch, offen oder robotisch?</b>  <i>Heinz Kölbl, A-Wien</i></li> <li>– <b>Sexualmedizin in der Gynäkologie</b>  <i>Elia Bragagna, A-Wien</i></li> <li>– <b>Endometriose – das Chamäleon in der Gynäkologie</b>  <i>Katharina Hancke, Ulm</i></li> <li>– <b>Genitale Fehlbildungen – so komplex, wie verkannt</b>  <i>Sara Brucker, Tübingen</i></li> </ul>
16.30 – 16.45	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Satelliten-Symposium	Die fetale Herzerkrankung von der Entdeckung bis zur Geburt
16.45 – 18.45 Raum 14	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Fetales Herz-Screening in der niedergelassenen Praxis</b>  <i>(mit Live Scan)</i></li> <li>– <b>Worauf achtet der Spezialist?</b>  <i>(mit Live Scan)</i></li> <li>– <b>Welche Vorbereitungen zur Geburt eines herzkranken Feten</b>  <i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Samsung Health Medical Equipment, 65824 Schwalbach/Ts.</i></li> </ul>
Kurs 14	Die erfolgreiche Praxisabgabe: Von der Planung bis zur Vertragsunterzeichnung
16.45 – 18.45 Raum 12	<p>Vorsitz: <i>Peter Kentner, Erfurt</i>  <i>Ulrich-E. Siekmann, Witten</i></p>

Donnerstag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

NEU

# FAMENITA

Vielseitig wie das Leben!

Progesteron in seiner  
naturidentischen Form!



**Wirkstoff:** mikronisiertes Progesteron

- ✓ **Wirksamer Endometriumschutz<sup>1</sup>**
- ✓ **Erhalt der positiven Estrogeneffekte<sup>2</sup>**
- ✓ **Individuelle Anwendung durch die  
100 mg Weichkapsel und  
200 mg Weichkapsel**

NEU



VELVIAN

<sup>1</sup> Howard L. Judd, MD et.al.: JAMA, February 7, 1995; 275: 370-375. <sup>2</sup> Valery T. Miller, MD et.al.: JAMA, January 18, 1995; 273: 199-208.

Abgekürzte Verschreibungsinformation für Famenita 100 mg Weichkapseln und Famenita 200 mg Weichkapseln: Bitte konsultieren Sie v. d. Verschreibung die vollständige Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Wirkstoff: Progesteron. Zus.: 1 Weichkapsel enth.: Progesteron 100 mg oder 200 mg. Sonst. Bestandt.: raffiniertes Farberdistelöl, Gelatine, Glycerol, Titandioxid. Anwend.: Zusätzl. Anwend. zu Estrogen bei menopausalen und postmenopausalen Frauen u. nach chirurg. Ovarektomie (Menopausensyndrom nach natürl. od. künstl. Menopause). Nicht als Kontrazeptivum anzuwenden. Gegenanz.: Akute Lebererkr. od. zurücklieg. Lebererkrank., anamnestisch bekanntes od. Verdacht auf Mammakarzinom, bekannter od. Verdacht auf estrogenabh. maligne Tumore (z. B. Endometriumkarzinom), unbehandelte Endometriumhyperplasie, nicht abgk. Vaginalblutung bzw. Blut. i. Genitalbereich, frühere od. besteh. venöse thromboembolische Erkrank. (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie), bekannte thrombophile Erkrank. (z. B. Protein-C-, Protein-S- oder Antithrombin-Mangel), bestehende od. erst kurze Zeit zurücklieg. arterielle thromboembolische Erkrank. (z. B. Angina pectoris, Myokardinfarkt), Porphyrie, Überempfindl. gg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestandt. Schwang./Stillz.: Nicht wähld. d. Schwang. Anw. nur nach sorgf. Nutzen-Risiko-Bewert. Nebenw.: häufig: dep. Verstimm., Abgeschlagenh., Schläfrigkeit, Müdigk., Schwindel, migräneart. Kopfschm. gelegentl.: geringfüg. Abnahme d. Blutdr., Magen-Darm-Beschw. (Übelkeit), Brustschm. u. -ziehen, sehr selten: i. Einzelfällen anaphylakt. Reakt. mit Blutdruckabfall bis hin zur Synkope. Einzelfälle: Auslös. e. Porphyrie-Attacke. Weitere unerw. Arzneimittelwirk. i. Zus.-hang mit e. Estrogen-/Gestagen-Behandl.: Estrogenabh. benigner od. maligner Tumor, z. B. Endometriumkarzinom, venöse thromboembolische Ereignisse, d. h. tiefe Venenthrombose sowie Lungenembolie, Myokardinfarkt, Schlaganfall, Erkrank. d. Gallenblase, Erkrank. d. Haut und d. Unterhautzellgewebes: Chloasma, Erythema multiforme, Erythema nodosum, vaskuläre Purpura, wahrscheinliche Demenz. Zul.-Inhaber: Velvian Germany GmbH, Carl-Zeiss-Ring 9, 85737 Ismaning, Tel.: 089 4520529-0. Stand d. Information: Dez. 2012.

# Donnerstag, 20. Februar 2014

<b>Kurs 15</b>	<b>Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der frauenärztlichen Praxis</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 17</b>	<i>Vorsitz: Ulrich Freitag, Wismar Peter Holzhauer, Oberaudorf Reinhild Georgieff, Leipzig</i>	<b>s. Seite 52</b>
<b>Kurs 16</b>	<b>Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 26</b>	<i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i>	<b>s. Seite 53</b>
<b>Kurs 17</b>	<b>Möglichkeiten und Grenzen der Osteoporose-Diagnostik und -Therapie in der gynäkologischen Praxis</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 27</b>	<i>Vorsitz: Klaus König, Steinbach/Ts. Peyman Hadji, Marburg</i>	<b>s. Seite 53</b>
<b>Kurs 18</b>	<b>Rezidivierende Fehlgeburten</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 28</b>	<i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpönsa Wolfgang Würfel, München</i>	<b>s. Seite 54</b>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

# Tardyferon®

Bei Eisenmangel



## Einzigartige Galenik

- **Gut resorbierbare  
80 mg Fe<sup>++</sup>**
- **Gute Verträglichkeit**
- **Einfache Einnahme:  
1 kleine Retardtablette  
pro Tag**
- **Lactosefrei**
- **Glutenfrei**
- **Gelatinefrei**



Pierre Fabre  
Pharma

### Tardyferon®

Depot-Eisen(II)-sulfat. Wirkstoff: Eisen(II)-sulfat 1,5 H<sub>2</sub>O. Zus.: 1 Retardtablette enthält: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Eisen(II)-sulfat 1,5 H<sub>2</sub>O 256,3 mg (entsprechend 80 mg Fe<sup>2+</sup>). Sonstige Bestandteile: Mucoproteose, Ascorbinsäure, Methacrylsäure-Methylmethacrylat-Copolymer (1:2) (Ph.Eur.), Triethylcitrat, Povidon K 30, Talkum, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Magnesiumtrisilicat, Poly[butylmethacrylat-co-(2-dimethylaminoethyl)methacrylat-co-methylmethacrylat] (1:2:1), Carnaubawachs, Erythrosin, Aluminiumsalz, Titandioxid, hydriertes Rizinusöl, Sucrose, Kartoffelstärke, Reissstärke. Anw.: Therapie von Eisenmangelzuständen. Gegenanz.: Überempfindlichkeit gegen Bestandteile, Hämochromatosen, Eisenverwertungsstörungen (Bleianämie, sideroachrestische Anämien, Thalassämie). Kinder < 10 Jahren. Nebenwirk.: Häufig: Verstopfung, Durchfall, aufgeblähter Bauch, Oberbauchbeschwerden, verfärbte Stühle, Übelkeit. Gelegentlich: Kehlkopfentzündungen, abnormale Stühle, Dypsie, Erbrechen, Gastritis, Pruritus, erythematöser Ausschlag. Nicht bekannt: Zahnverfärbungen, Ulzerationen der Mundschleimhaut, Hypersensibilität, Urtikaria. Falsch positive Reaktionen bei Benzidinprobe oder ähnlichen Tests zum Nachweis okkulter Blutungen im Stuhl sind möglich. Tardyferon drei Tage vor der Untersuchung absetzen. Stand: August 2013

# Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 19	Andrologie – Was soll ich als Frauenärztin/-arzt über den Mann meiner Patientin wissen?
08.00 – 10.00 Raum 12	Vorsitz: <i>Rolf Engelsch, Bielefeld</i> <i>Johan Denil, Köln</i> <span style="float: right;">s. Seite 55</span>
Kurs 20	Transvaginalsonografie
08.00 – 10.00 Raum 18	<i>Michael Elsässer, Heidelberg</i> <i>Christof Sohn, Heidelberg</i> <span style="float: right;">s. Seite 55</span>
Kurs 21	Kontrazeption in der täglichen Praxis – Gibt es Neuigkeiten?
08.00 – 10.00 Raum 26	Vorsitz: <i>Jochen Frenzel, Saarbrücken</i> <i>Aida Hanjalic-Beck, Freiburg</i> <i>Stephanie Friebel, Freiburg</i> <span style="float: right;">s. Seite 56</span>
Kurs 22	Der sonografisch auffällige Fet – ein interaktives Fallseminar
08.00 – 10.00 Raum 27	Vorsitz: <i>Thomas Bärtling, Aachen</i> <i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> <span style="float: right;">s. Seite 57</span>
Kurs 23	Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten in der Frauengesundheit
08.00 – 10.00 Raum 28	<i>Johannes C. Huber, A-Wien</i> <span style="float: right;">s. Seite 57</span>
Frühstücks-Symposium	Frühgeburten – Kann man sie verhindern?
08.30 – 10.00 Raum 14	Vorsitz: <i>Heribert Kentenich, Berlin</i> <i>Claus Günther, Berlin</i> – <b>Frühgeburtlichkeit – ein Überblick zur Problematik und den Konsequenzen</b> <i>Holger Maul, Hamburg</i> – <b>Prävention, Diagnostik und Therapie der Frühgeburt</b> <i>Ekkehard Schleußner, Jena</i> Mit freundlicher Unterstützung <i>DR. KADE / BESINS Pharma GmbH, 12277 Berlin</i>
10.00 – 10.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

# femibion®

## Wenn aus Liebe Leben wird

Femibion mit Folsäure und Metafolin® bietet eine maßgeschneiderte Folat-Versorgung ab Kinderwunsch bis zum Ende der Stillzeit. Ergänzend enthält Femibion 2 Schwangerschaft + Stillzeit die wertvolle Omega-3-Fettsäure DHA<sup>1</sup>.

### Das Femibion® Versorgungskonzept



- Alle B-Vitamine, Vitamine C und E
- Mit und ohne Jod erhältlich
- Gluten-, laktose- und gelatinefrei

### Femibion® – die Nr. 1\* der Schwangerschaftsvitamine

[www.femibion.de](http://www.femibion.de)

Metafolin® ist eine eingetragene Marke der Merck KGaA, Darmstadt, Germany.

<sup>1</sup> Docosahexaensäure

<sup>2</sup> Die DHA-Kapsel enthält Fischgelatine, keine Rinder- und Schweinegelatine

\* Quelle: Nielsen bei Drucklegung

MERCK

# Freitag, 21. Februar 2014

3. Hauptthema	Geburtshilfe
10.30 – 12.00 Großer Hörsaal	<p><i>Vorsitz: Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg</i>  <i>Gerda Enderer-Steinfurt, Köln</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft: Was müssen wir sehen?</b>  <i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i></li> <li>– <b>Therapie der Plazenta accreta, increta, percreta – die Herausforderung der Geburtsmedizin nach Sectio</b>  <i>Frank Louwen, Frankfurt</i></li> <li>– <b>Risikoinfektionen in der Schwangerschaft: Gibt es Lösungen?</b>  <i>Klaus Friese, München</i></li> </ul>
12.00 – 13.30	Pause – Besuch der Industrieausstellung
Meet the Expert	Es blutet: Was ist zu tun?
12.00 – 12.30 Foyer vor Raum 9	<p><i>Susan Halimeh, Duisburg</i>  <i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>CSL Behring GmbH, 65795 Hattersheim</i></p>
Lunch-Symposium	Schwangerschaftsvorsorge in der Praxis: Bedeutung einer frühzeitigen Folat-Supplementierung ab Kinderwunsch
12.30 – 13.30 Raum 14	<p><i>Vorsitz: Frank Chen, Berlin</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Schon ab Kinderwunsch vorsorgen: Nicht auf die Folsäure, auf das Folat kommt es an</b>  <i>Klaus Pietrzik, Bonn</i></li> <li>– <b>Folat: Bekannt, aber nicht verstanden und deshalb häufig zu spät eingenommen</b>  <i>Frank Chen, Berlin</i></li> </ul> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Merck Selbstmedikation GmbH, 64293 Darmstadt</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen



# Weil Mamas nur das Beste wollen



## Komplett – alles drin für Mutter und Kind

- Wichtige Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente plus DHA

## Einfach – 200 mg DHA von Anfang an

- Laut Consensus-Empfehlung 2007

## Sicher – 400 µg Folsäure\*

- Die richtige Dosierung bei Kinderwunsch, Schwangerschaft und Stillzeit

\* Offizielle Empfehlung der Fachgesellschaften (BfR, DGGG, DGE, WHO etc.)



**1x täglich – vom Kinderwunsch bis zum Ende der Stillzeit!**

# Freitag, 21. Februar 2014

Lunch-Symposium	Was gibt es Neues zur HPV-Impfung?
12.30 – 13.30 Raum 28	<p><i>Vorsitz: Tino Schwarz, Würzburg</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>HPV-Impfung: Was gibt es Neues?</b> <i>Tino Schwarz, Würzburg</i></li> <li>– <b>Langzeitmodellierung der HPV-Impfung und der Effekte (RKI-Studie)</b> <i>Andreas Kaufmann, Berlin</i></li> <li>– <b>Niedrige Durchimpfungsrate bei Jugendlichen (Beispiel HPV/Pertussis): Was kann man tun?</b> <i>Heike Perlitz, Haldensleben</i></li> </ul> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung GlaxoSmithKline GmbH &amp; Co. KG, 80339 München</i></p>
4. Hauptthema	Sie fragen – Experten antworten
13.30 – 14.30 Großer Hörsaal	<p><b>Podiumsdiskussion zum Schwerpunkt Schwangerschaft und Geburt</b></p> <p><i>Moderation: Werner Harlfinger, Mainz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Schwangerschaftsbetreuung in der Praxis</b> <i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i></li> <li>– <b>Vertragsärztliche Versorgung, Mutterschutzgesetz</b> <i>Monika Mund, Berlin</i></li> <li>– <b>Schwangerenbetreuung in der Klinik</b> <i>Birgit Seelbach-Göbel, Regensburg</i></li> <li>– <b>Humangenetik</b> <i>Susann Schweiger, Mainz</i></li> <li>– <b>Ernährung und Sport in der Schwangerschaft</b> <i>Maria Flothkötter, Bonn</i></li> </ul>
14.30 – 15.00	Pause – Besuch der Industrieausstellung

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

## Freitag, 21. Februar 2014

5. Hauptthema	<b>Gynäkologie im Senium</b>	
<b>15.00 – 16.30</b> <b>Großer Hörsaal</b>	<p><i>Vorsitz: Rainer Lange, Alzey</i>  <i>Klaus Vetter, Berlin</i></p> <p>– <b>Interdisziplinäre Ansätze in der Behandlung von Frauen im Senium</b>  <i>Wolfgang Holzgreve, Bonn</i></p> <p>– <b>17 Jahre nach Einführung von TVT: Wie geht es weiter?</b>  <i>Christl Reisenauer, Tübingen</i></p> <p>– <b>Sexualität im Alter</b>  <i>Nicole Sänger, Frankfurt</i></p> <p>– <b>Vaginale Gesundheit und Erkrankungen der Vulva im Alter</b>  <i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>	
<b>16.30 – 16.45</b>	Pause – Besuch der Industrieausstellung	
<b>Satelliten-Symposium</b>	<b>Häufige Mykosen und nichtinfektiöse Dermatosen in der gynäkologischen Praxis</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 14</b>	<p><i>Hans-Jürgen Tietz, Berlin</i>  <i>Mit freundlicher Unterstützung</i>  <i>Bayer Vital GmbH, 51366 Leverkusen</i></p>	
<b>Kurs 24</b>	<b>Klinische und sonografische Mammabefunde einer Brustsprechstunde</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 12</b>	<p><i>Vorsitz: Markus Haist, Pforzheim</i>  <i>Christine Solbach, Mainz</i></p>	
		<b>s. Seite 58</b>
<b>Kurs 25</b>	<b>PCO-Syndrom</b>	
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 26</b>	<p><i>Vorsitz: Dörte Meisel, Wettin-Löbejün</i>  <i>Michael Ludwig, Hamburg</i></p>	
		<b>s. Seite 58</b>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 26	Homöopathisches Arbeiten in der Frauenarztpraxis		
16.45 – 18.45 Raum 27	<i>Anja M. Engelsing, Bad Feilnbach</i>		s. Seite 58
Kurs 27	Blickdiagnostik Vulva		
16.45 – 18.45 Raum 28	<i>Vorsitz: Jörg Woll, Freiburg Volkmar Küppers, Düsseldorf</i>		s. Seite 59
Kurs 28 – Tag 1	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2		
16.45 – 20.15 Raum 18	<i>Dietmar Richter, Bad Säckingen Gerd Jansen, Olching</i>		s. Seite 59
→ Kurs 28 – Tag 2 Sa, 22.02.2014 09.00 – 16.30 Raum 18	Teil 2 dieser Fortbildung baut auf Teil 1 der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte auf, der auf dem FOKO 2013 stattgefunden hat. Weitere Informationen zur Kursreihe finden Sie unter <a href="http://www.fba.de">www.fba.de</a>		

Freitag

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

# Samstag, 22. Februar 2014

<b>Kurs 29</b>	<b>Schwangerschaftsbetreuung</b>	
<b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 12</b>	<i>Georgine Huber, Regensburg</i>	<b>s. Seite 60</b>
<b>Kurs 30</b>	<b>Systemtherapie für Gynäkologen</b>	
<b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 26</b>	<i>Marion Kiechle, München</i> <i>Johannes Ettl, München</i>	<b>s. Seite 60</b>
<b>Kurs 31</b>	<b>Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft</b>	
<b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 27</b>	<i>Martin Enders, Stuttgart</i>	<b>s. Seite 61</b>
<b>Kurs 32</b>	<b>Zyklusstörungen</b>	
<b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 28</b>	<i>Inka Wieggratz, Wiesbaden</i>	<b>s. Seite 61</b>
<b>Frühstücks-Symposium</b>	<b>Doppelt hält besser – Sichere und effektive Myomtherapie mit ESMYA®</b>	
<b>08.30 – 10.00</b> <b>Raum 14</b>	<p><i>Vorsitz: Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg</i></p> <p><b>– ESMYA® in der täglichen Routine – Kasuistiken aus Deutschland</b> <i>Dirk-Toralf Baerens, Ilsede</i></p> <p><b>– Mit Sicherheit verordnen – aktuelle Studienergebnisse</b> <i>Vanadin Seifert-Klauss, München</i></p> <p><b>– Individualisierte Myomtherapie in der Praxis – Therapieentscheidung und Budgetmanagement</b> <i>Hans-Joachim Ahrendt, Magdeburg</i></p> <p><i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>GEDEON RICHTER PHARMA GmbH, 51107 Köln</i></p>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Samstag, 22. Februar 2014

<b>Kurs 28 – Tag 2</b>		<b>Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2</b>	
<b>09.00 – 16.30</b>	<b>Raum 18</b>	<i>Dietmar Richter, Bad Säckingen</i> <i>Gerd Jansen, Olching</i> <span style="float: right;"><b>s. Seite 59</b></span>	
<b>→ Kurs 28 – Tag 1</b> <b>Fr, 21.02.2014</b> <b>16.45 – 20.15</b> <b>Raum 18</b>		Teil 2 dieser Fortbildung baut auf Teil 1 der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte auf, der auf dem FOKO 2013 stattgefunden hat. Weitere Informationen zur Kursreihe finden Sie unter <a href="http://www.fba.de">www.fba.de</a>	
<b>10.00 – 10.30</b>		<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>	
<b>6. Hauptthema</b>		<b>Endokrinologie</b>	
<b>10.30 – 12.00</b>	<b>Großer Hörsaal</b>	<i>Vorsitz: Jürgen W. Schumann, Hamburg</i> <i>Inka Wiegratz, Wiesbaden</i>	
<b>– Fallstricke bei der Kinderwunschbehandlung</b> <i>Thomas Hahn, Wiesbaden</i>			
<b>– Anorexia Nervosa – eine unterschätzte Krankheit!</b> <i>Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen</i>			
<b>– Sind Gestagene die Bösewichte beim Mammakarzinom?</b> <i>Ludwig Kiesel, Münster</i>			
<b>– Geht der Geist auf Reisen, wenn die Hormone kreisen?</b> <i>Joseph Neulen, Aachen</i>			
<b>12.00 – 14.00</b>		<b>Pause – Besuch der Industrieausstellung</b>	
<b>Lunch-Symposium</b>		<b>HRT – Anspruch, Realität und Möglichkeiten in der gynäkologischen Praxis</b>	
<b>12.30 – 13.30</b>	<b>Raum 14</b>	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Abbott Arzneimittel GmbH, 30173 Hannover</i>	
<b>Lunch-Symposium</b>		<b>Management der CMV-Infektion in der Schwangerschaft – Abwarten oder Handeln?</b>	
<b>12.30 – 13.30</b>	<b>Raum 28</b>	<i>Vorsitz: Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i> <i>Michael Wojcinski, Farchant</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalieinfektionen</i>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

## Samstag, 22. Februar 2014

<b>Kurs 33</b>	<b>Myomtherapie</b>
<b>14.00 – 17.30</b>	<i>Heiko B. G. Franz, Braunschweig</i>
<b>Raum 12</b>	<i>Andreas Umlandt, Bremen</i>
	<i>s. Seite 62</i>
<b>Kurs 34</b>	<b>Pränatale Screening-Untersuchungen – ETS und freie fetale DNA</b>
<b>14.00 – 17.30</b>	<i>Bernd Eiben, Essen</i>
<b>Raum 26</b>	<i>Peter Kozlowski, Düsseldorf</i>
	<i>Martin Krapp, Hamburg</i>
	<i>Ralf Glaubitz, Essen</i>
	<i>s. Seite 62</i>
<b>Kurs 35</b>	<b>Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft</b>
<b>14.00 – 17.30</b>	<i>Vorsitz: Tobias Resch, Düsseldorf</i>
<b>Raum 27</b>	<i>Stephan Bosselmann, Heidelberg</i>
	<i>Michael Elsässer, Heidelberg</i>
	<i>Mit freundlicher Unterstützung</i>
	<i>Samsung Health Medical Equipment, 65824 Schwalbach/Ts.</i>
	<i>s. Seite 63</i>
<b>Kurs 36</b>	<b>Kinder- und Jugendgynäkologie</b>
<b>14.00 – 17.30</b>	<i>Sabine Anthuber, Starnberg</i>
<b>Raum 28</b>	<i>Mirjam Thaler, Starnberg</i>
	<i>s. Seite 63</i>

# FOKO 2015

FORTBILDUNGSKONGRESS

Vorkongress: 4.3.2015  
**5.–7.3.2015**

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf  
**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

 Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

# ANMELDUNG

So melden  
Sie sich an:

■ **online**  
auf [www.foko.de](http://www.foko.de)

■ **per Fax**  
Faxen Sie uns das  
umseitige Formular  
bitte ausgefüllt an  
+49 (0)89 54 88 07 79-99

■ **per Brief**  
Falten Sie das ausgefüllte  
Formular und schicken Sie  
es in einem Fensterkuvert  
an die FBA GmbH

FBA GmbH  
Arnulfstr. 58  
80335 München

Fax +49 (0)89 54 88 07 79-99

bitte hier falzen für Versand im Fensterkuvert

FOKO  
FORTBILDUNGSKONGRESS  
2014

**ANMELDUNG:** Bitte online auf [www.foko.de](http://www.foko.de) oder mit diesem Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99.

Information zur **Kinderbetreuung** auf [www.foko.de](http://www.foko.de)

**Online-Anmeldung**  
[www.foko.de](http://www.foko.de)

## Bitte ankreuzen!

Titel / Vorname / Nachname

weiblich  männlich

c/o ggf. Klinik-/Privatanschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

### Mitglied

- BVF-Mitglied
- DGGG-Mitglied
- Nicht-Mitglied

### Status

- Krankenhaus
- Niedergelassen
- Angestellt
- Ruhestand
- Erziehungsurlaub
- Andere

### Adresse

- Privat
- Dienstlich

### Per Abbuchungsauftrag

Nur innerhalb Deutschlands möglich. Hiermit ermächtige ich die FBA GmbH München, einmalig die Teilnahmegebühr von meinem Konto einzuziehen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung oder falsche / unleserliche Angaben verpflichte ich mich, der FBA GmbH eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,00 pro fehlgeschlagenem Vorgang zu erstatten.

Bankinstitut

BLZ

Konto-Nr.

Kontoinhaber

### Zahlung gegen Rechnung – nur für ausländische Teilnehmer

Ich bestätige die Buchung und erkenne die umseitig aufgeführten Allgemeinen Teilnahmebedingungen und Datenschutzbestimmungen an.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten im Rahmen der Veranstaltung erfasst, gespeichert, verarbeitet und – soweit für die Organisation erforderlich – an Dritte, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, weitergegeben werden dürfen.

Ich bin einverstanden, dass meine Kontaktdaten zur Bewerbung dieser und weiterer durch die FBA GmbH organisierter Veranstaltungen genutzt werden. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die FBA GmbH durch Streichung dieses Absatzes sowie jederzeit telefonisch (es fallen nur die Kosten des Basistarifs an), schriftlich oder per E-Mail an [fba@fba.de](mailto:fba@fba.de) widersprechen.

Ich gestatte den elektronischen Zahlungseinzug und erkenne die vorstehenden Konditionen an.

Datum / Unterschrift

**Nach dem 31.01.2014 nur noch Anmeldung vor Ort möglich!**

**Teilnahmegebühren pro Person**

Alle Preise inkl. MwSt.

**Mitglieder  
BVF / DGGG  
€**

**Nicht-  
Mitglieder  
€**

**Kongresskarte**

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte  
Angestellte Fachärzte\*  
Assistenzärzte\*, Erziehungsurlaub\*, Arbeitslos\*, Ruhestand  
Studenten\*

190,-  
 140,-  
 120,-  
 50,-

220,-  
 170,-  
 150,-  
 50,-

**Tageskarte – Kongress**

Niedergelassene Ärzte, Leitende Ärzte, Oberärzte  
Angestellte Fachärzte  
Assistenzärzte\*, Erz.urlaub\*, Arbeitslos\*, Ruhest.  
Studenten\*

	20.2.14	21.2.14	22.2.14	20.2.14	21.2.14	22.2.14
<input type="radio"/> 90,-	<input type="radio"/> 90,-	<input type="radio"/> 45,-	<input type="radio"/> 140,-	<input type="radio"/> 140,-	<input type="radio"/> 70,-	
<input type="radio"/> 90,-	<input type="radio"/> 90,-	<input type="radio"/> 45,-	<input type="radio"/> 140,-	<input type="radio"/> 140,-	<input type="radio"/> 70,-	
<input type="radio"/> 60,-	<input type="radio"/> 60,-	<input type="radio"/> 30,-	<input type="radio"/> 90,-	<input type="radio"/> 90,-	<input type="radio"/> 60,-	
<input type="radio"/> 30,-	<input type="radio"/> 30,-	<input type="radio"/> 15,-	<input type="radio"/> 30,-	<input type="radio"/> 30,-	<input type="radio"/> 15,-	

\* Sondertarife ausschließlich gegen vorgelegte aktuelle Bescheinigung (Vorlage unter [www.foko.de](http://www.foko.de)).

**Kurse**

**Mitglieder**

**Nicht-Mitglieder**

K1	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K2	Refresherkurs Urogynäkologie	<input type="radio"/> 180,-	<input type="radio"/> 250,-
K3	Basis-Kolposkopiekurs	<input type="radio"/> 180,-	<input type="radio"/> 250,-
K4	Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	<input type="radio"/> 125,-	<input type="radio"/> 180,-
K5	Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV ○ Grund- ○ Aufbau- ○ Refresher- ○ Abschluss-Kurs als DEGUM-Abschluss-Kurs zzgl. Prüfungsgebühr	<input type="radio"/> 450,- <input type="radio"/> 50,-	<input type="radio"/> 490,- <input type="radio"/> 50,-
K6	Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K7	Nahtkurs	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K8	Nahtkurs	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K9	Schwanger trotz Krebs – Fertilitätsprophylaxe	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K10	Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposk.	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K11	Das unfruchtbare Paar	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K12	Moderne Pessartherapie und Harninkontinenz	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K13	Fetale Echokardiografie	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K14	Die erfolgreiche Praxisabgabe	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K15	Komplementäre Therapiemöglichkeiten	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K16	Rund ums Klimakterium	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K17	Osteoporose-Diagnostik und -Therapie	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K18	Rezidivierende Fehlgeburten	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K19	Andrologie	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K20	Transvaginalsonografie	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K21	Kontrazeption in der täglichen Praxis	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K22	Der sonografisch auffällige Fet	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K23	Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K24	Klinische und sonografische Mammabefunde	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K25	PCO-Syndrom	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K26	Homöopathie	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K27	Blickdiagnostik Vulva	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K28	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2	<input type="radio"/> 180,-	<input type="radio"/> 250,-
K29	Schwangerschaftsbetreuung	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K30	Systemtherapie für Gynäkologen	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K31	Prä- und perinatale Infektionen	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K32	Zyklusstörungen	<input type="radio"/> 80,-	<input type="radio"/> 120,-
K33	Myomtherapie	<input type="radio"/> 120,-	<input type="radio"/> 160,-
K34	Pränatale Screening-Untersuchungen	<input type="radio"/> 120,-	<input type="radio"/> 160,-
K35	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft	<input type="radio"/> 120,-	<input type="radio"/> 160,-
K36	Kinder- und Jugendgynäkologie	<input type="radio"/> 120,-	<input type="radio"/> 160,-

Bitte beachten:

Mögliche Überschneidungen s. S. 10/11 (Zeitplan), limitierte Kursplätze

**Summe €** \_\_\_\_\_

**Bitte Formular per Fax an +49 (0)89 54 88 07 79-99**

## ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

**1. Teilnahme/Anmeldung** Für die Teilnahme am FORTBILDUNGSKONGRESS (FOKO) der FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH, München (im Weiteren Veranstalter genannt), ist eine vorherige schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen. Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben. Anmeldeschluss ist zum 31.01.2014. Nach dem 31.01.2014 ist eine Anmeldung nur noch vor Ort möglich. Der Eingang der Anmeldung wird formlos vom Veranstalter bestätigt, sofern die Genehmigung zum Lastschrifteinzug vom Teilnehmer erteilt wurde. Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande. Die Bestätigung der Anmeldung durch den Veranstalter wird entweder am Veranstaltungsort ausgegeben oder auf dem Postweg zugesandt. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben. Anmeldeformulare und Lastschrifteinzugsermächtigungen sind vollständig, korrekt und leserlich auszufüllen. Die Registrierung ist nur bei einer vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Kurs-/Kongressanmeldung möglich. Mit Ihrer Unterschrift akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen des Veranstalters. Bei Lastschrifteinzugsermächtigungen, die wegen falscher oder unvollständiger Angaben des Kontoinhabers von der Bank zurückgewiesen und deshalb nachbearbeitet werden müssen, wird eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) pro Bearbeitungsfall erhoben. Grundsätzlich ist die Anmeldung auch am Veranstaltungsort möglich, soweit es die Platzkapazität erlaubt.

**2. Absage/Stornierung** Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 07.01.2014 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

**3. Datenschutz** Die bei der Anmeldung vom Teilnehmer angegebenen personenbezogenen Daten werden gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung dieser und weiterer Veranstaltungen verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer in eine Speicherung und Weitergabe dieser Daten zum Zweck sowie einer Verwendung der Daten zur Erstellung einer Teilnehmerliste ein. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften (BDSG) und unter Aufsicht unseres Datenschutzbeauftragten.

**4. Haftung** Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den/die dreifache(n) Teilnahmepreis/Rechnungssumme beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbegrenzungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungshilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

**5. Änderungen/Absage eines Kurses durch den Veranstalter** Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer. Wird eine Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.



FBA  
Frauenärztliche  
BundesAkademie

# FOKO

## FORTBILDUNGSKONGRESS

# 2015

Sind Sie auch 2015  
wieder dabei?

Vorkongress: 4.3.2015

**5.–7.3.2015**

CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf

**Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**

Freuen Sie sich auf die  
einzige offizielle Kongresszeitung  
zum FOKO 2014!

Ausgabe 1: Mittwoch 19.2. und Donnerstag 20.2.2014

Ausgabe 2: Freitag 21.2.2014

## Ausgabe 3: Post-Kongress-Ausgabe Beilage in FRAUENARZT 3/2014

# Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 1	<b>Mikroskopier- und Bakteriologiekurs</b> (Kurs 1 und 6 sind identisch)
09.00 – 11.00 Raum 27	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen des morphologischen Färbeverhaltens von Bakterien</li> <li>■ Zelluläre und bakterielle Bestandteile des Vaginalsekretes: Färbung und Auswertung nach Nugent-Score</li> <li>■ Basiswissen der kulturellen Diagnostik von mikrobiologischen Proben in der Gynäkologie</li> <li>■ Abrechnung nach EBM und GOÄ</li> </ul>
Kurs 6	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erlangung von Laborwissen durch praktische Übungen am Mikroskop und an bakteriologischen Kulturen</li> <li>■ Vaginalinfektionen sicher erkennen</li> </ul>
11.30 – 13.30 Raum 27	<i>Volker Schäfer, Frankfurt</i> <i>Martin Weindel, Frankfurt</i> <i>Mit freundlicher Unterstützung</i> <i>Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen</i> <i>60437 Frankfurt</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

Gyn. Onko  
  Endokrin./Reprod.  
  Allg. Gyn./Urogyn.  
  Pränatal/Geb.hilfe  
  Sonst. Themen

# Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 2	Refresherkurs Urogynäkologie
<b>09.00 – 16.00</b> <b>Raum 14</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Klinische Anatomie</li><li>■ Pathophysiologie des Beckens aus urogynäkologischer Sicht</li><li>■ Urogynäkologische Diagnostik/Psychosomatik</li><li>■ Physiotherapie, Elektrostimulation, sakrale Neuromodulations-therapie bei Harn-/Stuhlinkontinenz und Descensus</li><li>■ Pessar-, Tampon-, Konentherapie bei Harninkontinenz und Descensus</li><li>■ Medikamentöse Therapie bei Harninkontinenz</li><li>■ Operative Therapie bei Harninkontinenz und Descensus genitalis<ul style="list-style-type: none"><li>– Indikationsstellung zur operativen Therapie</li><li>– Perioperatives Management bei urogynäkologischen Operationen</li></ul></li></ul>
	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Erkennen von relevanten Defekten des Beckenbodens, welche ursächlich für die urogynäkologischen Beschwerden Ihrer Patientin sind</li><li>■ Praxisrelevante leitliniengerechte Diagnostik in der Praxis durchführen, Urodynamik verstehen</li><li>■ Zielgerichtete Darstellung von Defekten mittels Ultraschalldiagnostik in der Praxis</li><li>■ Erlernen verschiedener Therapieoptionen: konservative versus operative Therapien</li><li>■ Das passende Pessar zur Behandlung der Beckenbodenerkrankung herausfinden und anpassen</li><li>■ Zu wissen, welche Operation für Ihre Patientin infrage kommt</li></ul>

*Thomas Fink, Wiesbaden  
Wolfgang F. Theurer, Stuttgart  
Boris Gabriel, Wiesbaden*

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 3	<b>Basis-Kolposkopiekurs</b>
09.00 – 18.00 Raum 26	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basiskurs zum Kolposkopiediplom</li> <li>■ Vermittlung von Basiskenntnissen zur Kolposkopie mit Zytologie, Virologie, Management im Überblick</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unterscheidung von kolposkopischen Minor- und Majorbefunden</li> </ul> <p><i>Heidrun Link, Dresden Jens Quaas, Stralsund Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>
Kurs 4	<b>Grundkurs Impfen in der Gynäkologie</b>
09.00 – 18.30 Raum 28	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Impfpraxis, impfpräventable Erkrankungen</li> <li>■ Standard-, Indikationsimpfungen, Impfmanagement in der Praxis</li> <li>■ Impfungen bei besonderen Personengruppen, Schwangeren</li> <li>■ Übungen: Impfstatuserhebung, Impfbuch lesen, praktisches Impfen</li> </ul> <p><b>Bitte Impfausweis mitbringen</b></p> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erwerb umfangreichen Impfwissens</li> <li>■ Zertifikat für die Abrechnungsberechtigung zum Impfen</li> </ul> <p><i>Michael Wojcinski, Farchant Mit freundlicher Unterstützung Sanofi Pasteur MSD GmbH, 69181 Leimen</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

## Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 5 – Tag 1/Tag 2	Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV
<b>10.00 – 20.00</b> <b>Raum 18</b>	<b>Zertifiziert von der DEGUM als Grund-, Aufbau-, Abschluss- oder Refresherkurs</b>
<b>→ Kurs 5 – Tag 2</b> <b>Do, 20.02.2014</b> <b>09.00 – 17.30</b> <b>Raum 18</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Schallphysik, Untersuchungstechniken, Indikationen, Elastografie, 3D-Sonografie, minimalinvasive Biopsie- und Markierungstechniken, Kryoablation, Duktoskopie</li><li>■ Hands-on-Übungen an Ultraschallgeräten mit Probandinnen</li><li>■ Praktische Übungen zu minimalinvasiven Biopsie- und Markierungs-techniken in Kleingruppen</li></ul>
	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Erlangung von Grund- oder Aufbau- oder Abschluss-* oder Refresher-qualifikation entsprechend den Vorgaben der KBV und DEGUM</li><li>■ Einsatz der Mammasonografie und interventioneller Techniken in Praxis und Brustzentrum</li></ul>
	<p>* Die Teilnehmer des Abschlusskurses müssen 200 selbst dokumentierte Fälle nachweisen.</p>
	<p><i>Markus Hahn, Tübingen</i> <i>Volker Duda, Marburg</i> <i>Michael Golatta, Heidelberg</i> <i>Ines V. Gruber, Tübingen</i> <i>Christine Köhler, Marburg</i> <i>Uwe Peisker, Erkelenz</i> <i>Peter Kern, Essen</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Mittwoch, 19. Februar 2014

Kurs 7	Nahtkurs	(Kurs 7 und 8 sind identisch)
14.30 – 16.30 Raum 27	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Theorie des Nähens: Einführung und Grundlagen</li> <li>■ Theorie des Needle-Loadings: praktische Übungen, Hands-on-Training am Pelvitrainer</li> <li>■ Theorie des Knotens: praktische Übungen der extra- und intrakorp. Knoten</li> <li>■ Theorie der Laparoskopischen Chirurgie: Tipps und Tricks</li> <li>■ Outcomes, Komplikationen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erwerb von Grundlagen der chirurgischen Knoten- und Nahttechnik</li> <li>■ Sicherer Umgang mit Nadel und Faden in der täglichen Praxis</li> </ul> <p><i>Boris Gabriel, Wiesbaden Mit freundlicher Unterstützung Karl Storz GmbH &amp; Co. KG, 78532 Tuttlingen</i></p>	
Kurs 8 17.00 – 19.00 Raum 27		

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

# Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 9	<b>Schwanger trotz Krebs – Möglichkeiten der Fertilitätsprophylaxe</b>
08.00 – 10.00 Raum 12	<p><i>Vorsitz: Wolfgang Cremer, Hamburg</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Auswirkungen der Chemo- bzw. Strahlentherapie auf die Ovarialfunktion</li><li>■ Prädiktive Faktoren zur Fertilität nach Krebsbehandlung</li><li>■ Medikamentöse Möglichkeiten zur Fertilitätsprophylaxe</li><li>■ Kryokonservierung von Ovarialgewebe, Gameten bzw. befruchteten Eizellen als Fertilitätsprophylaxe</li></ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Vermittlung von physiologischen Grundlagen zum Fertilitätsverlust durch Chemotherapie</li><li>■ Vermittlung von Kenntnissen zur Beratung erkrankter Patientinnen im Hinblick auf die Fertilitätsprophylaxe</li><li>■ Etablierung geeigneter Strukturen, um Betroffenen den Zugang zur Fertilitätsprophylaxe zu ermöglichen</li></ul>
<i>Christoph Keck, Hamburg</i>	

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 10	Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie – unter Berücksichtigung von Biomarkern und aktuellen kolposkopischen Zeichen
08.00 – 10.00 Raum 17	<p><i>Vorsitz: Manfred Steiner, Ihringen</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Differenzialkolposkopische Zeichen wie ridge sign, inner border sign, rag sign und open glands werden anhand von Videosequenzen und Kolposkopiebildern erläutert</li> <li>■ Erläuterung der klinischen Bedeutung von Biomarkern (p16/Ki67, L1 Kapsidprotein)</li> <li>■ Die Indikation zur Differenzialkolposkopie bei auffälliger Zytologie unter Mitbeurteilung der gängigen Biomarker</li> <li>■ Fallbeispiele in Zusammenschau von Zytologie, HPV-Ergebnis, Biomarkerergebnis, Kolposkopie und Histologie</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung von kolposkopischen Zeichen, die neben den bekannten Zeichen, die Beurteilung der Transformationszone verbessern helfen</li> <li>■ Verbesserung der Kommunikation zwischen Gynäkologen und Zytologen durch besseres Verständnis des Einsatzes von Biomarkern bei auffälliger Zytologie</li> <li>■ Mehr Sicherheit bei der Indikationsstellung zur Differenzialkolposkopie</li> <li>■ Verbesserung der Patientenaufklärung</li> </ul> <p><i>Gerd Böhmer, Hannover</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

# Donnerstag, 20. Februar 2014

<b>Kurs 11</b>	<b>Das unfruchtbare Paar in der Praxis und im Kinderwunszentrum</b>
<b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 26</b>	<p><i>Vorsitz: Stefan Skonietzki, Berlin</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sinnvolle Diagnostik in der Praxis</li> <li>■ Erste therapeutische Schritte und Perspektiven für das Paar</li> <li>■ Spermogramme richtig lesen</li> <li>■ Wie erfolgreich sind „einfache Methoden“?</li> <li>■ Inwieweit beeinflussen Lifestyle-Faktoren und Stress die Fruchtbarkeit?</li> <li>■ Alter und Fruchtbarkeit</li> <li>■ Künstliche Befruchtung: Was will Ihre Patientin wissen?</li> <li>■ Social freezing als Familienplanung? Oder statt Familienplanung?</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auffrischung der Grundlagen der assistierten Reproduktionstechniken</li> <li>■ Update aktueller Entwicklungen</li> <li>■ Hilfestellung für die Beratung Ihrer Kinderwunschklientinnen</li> </ul> <p><i>Alexandra Hess, Düsseldorf Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf</i></p>
<b>Kurs 12</b>	<b>Moderne Pessartherapie des Descensus und Harninkontinenz in der Praxis</b>
<b>08.00 – 10.00</b> <b>Raum 27</b>	<p><i>Vorsitz: Thomas Döbler, Frankfurt/Oder</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bausteine der urogynäkologischen Basisdiagnostik und der konservativen Therapie</li> <li>■ Moderne Pessarbehandlung im Alltag: Wirkprinzip, Indikationen, differenzierter Einsatz, Descensusprobleme in der Schwangerschaft, häufigste Fehler und Probleme, praktische Tipps und Tricks, Handling und Kontrolle des Sitzes mit Ultraschall</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagenwissen von modernen Pessaren</li> <li>■ Motivation der Patientinnen zur Selbsttherapie</li> <li>■ Umgang mit Problemen und Fehlern bei der Anwendung</li> </ul> <p><i>Jacek Kociszewski, Hagen Sebastian Kolben, Hagen</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 13	<b>Fetale Echokardiografie – Keine Angst vor dem fetalen Herzen</b>
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><b>Vorsitz:</b> Doris Scharrel, Kronshagen</p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fetale Herzuntersuchung und Dokumentation nach den Richtlinien des Screenings im 2. Trimenon</li> <li>■ Fallbeispiele, Anleitungen zur richtigen Einstellung und Bewertung des fetalen Herzens</li> <li>■ Videodemonstration anhand von Kasuistiken, Quiz, Tipps und Tricks</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Befähigung, das fetale Herz nach den Anforderungen des 2. Screenings richtig zu bewerten</li> <li>■ Anhand von Fallbeispielen eine höhere Sicherheit im Screening bekommen</li> </ul> <p><i>Susanna Hellmeister, Groß-Umstadt</i></p>
Kurs 14	<b>Die erfolgreiche Praxisabgabe: Von der Planung bis zur Vertragsunterzeichnung</b>
16.45 – 18.45 Raum 12	<p><b>Vorsitz:</b> Peter Kentner, Erfurt</p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1. Phase: Checkliste der rechtzeitigen Planung, Analyse der Praxisdarstellung</li> <li>■ 2. Phase: Praxiswertermittlung – Vergleich der unterschiedlichen Bewertungsmethoden und Beurteilung ihrer Wertigkeit</li> <li>■ 3. Phase: Käuferrecherche – Die Suche nach geeigneten Kaufinteressenten</li> <li>■ 4. Phase: Der Vertragsabschluss</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zu 1. Erstellung einer Checkliste zur umfassenden Praxisdarstellung</li> <li>■ Zu 2. Die Praxiswertermittlung muss marktgerecht sein und gleichzeitig meiner finanziellen Planung für den Ruhestand entsprechen.</li> <li>■ Zu 3. Zulassungsbeschränkungen in gesperrten Gebieten, Alternativen zur Nachfolgeregelung durch Einzelpersonen</li> <li>■ Zu 4. Die wesentlichen Inhalte des Übergabevertrages in allen Einzelheiten</li> </ul> <p><i>Ulrich-E. Siekmann, Witten</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

## Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 15	<b>Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der frauenärztlichen Praxis</b>
16.45 – 18.45 Raum 17	Vorsitz: <i>Ulrich Freitag, Wismar</i>
	<b>Inhalt</b>
	<p>Allgemeine Information</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Möglichkeiten der komplementären Therapie sowohl bei onkologischen Erkrankungen als auch bei akuten oder chronischen Beschwerden im Bereich des Urogenitalbereiches</li></ul>
	<p>Komplementäre Onkologie</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Nebenwirkungsmanagement bei onkologischen Erkrankungen in der frauenärztlichen Praxis</li><li>■ Anwendung von Mikronährstoffen, Phytopharmaka und Vitaminen bei onkologischen Indikationen insbesondere Mamma- und Ovarialkarzinom</li></ul>
	<p>Urogenitale Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Verschiedene Indikationen für eine komplementäre Therapie mittels Akupunktur, Neuraltherapie, Phytotherapie, Homöopathie, Autovaccinen und Heilpilzen bei den Erkrankungen im Urogenitalbereich</li><li>■ Problematik der Scheiden- und Darmsanierung</li></ul>
	<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Befähigung, ausgewählte Therapieformen in der eigenen Praxis zu bewerten und ggf. umzusetzen</li></ul>
	<p><i>Peter Holzhauer, Oberaudorf Reinhild Georgieff, Leipzig</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 16	Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis
16.45 – 18.45 Raum 26	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Physiologie und Pathophysiologie des perimenopausalen Übergangs</li> <li>■ Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Intervention</li> <li>■ Differentialdiagnosen von Hitzewallungen</li> <li>■ Vorgehen in Risikosituationen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erarbeitung von Therapiestrategien in den verschiedenen Phasen des Klimakteriums anhand von Kasuistiken*</li> </ul> <p>* Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Kasuistiken für diesen Kurs im Vorfeld einzureichen. Bitte senden Sie diese per Mail bis zum 1. Februar 2014 an <a href="mailto:schaudig@fba.de">schaudig@fba.de</a></p> <p style="text-align: center;"><i>Katrin Schaudig, Hamburg Anneliese Schwenkhagen, Hamburg</i></p>
Kurs 17	Möglichkeiten und Grenzen der Osteoporose-Diagnostik und -Therapie in der gynäkologischen Praxis
16.45 – 18.45 Raum 27	<p>Vorsitz: Klaus König, Steinbach/Ts.</p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rationelle Osteoporose-Diagnostik</li> <li>■ DXA in der gynäkologischen Praxis: Wie geht das?</li> <li>■ Wann, wen und womit behandeln?</li> <li>■ Neue S3-Leitlinie zur Osteoporose: Was hat sich geändert?</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung der Grundlagen der Epidemiologie und Diagnostik</li> <li>■ Verbesserte Auswahl der behandlungsbedürftigen Patientin</li> <li>■ Einblicke in Nebenwirkungen von Medikamenten</li> </ul> <p style="text-align: center;"><i>Peyman Hadji, Marburg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

# Donnerstag, 20. Februar 2014

Kurs 18	Rezidivierende Fehlgeburten
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 28</b>	<p><i>Vorsitz: Cornelia Hösemann, Großpösna</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Physiologische Grundlagen von Implantation und Steuerung der Schwangerschaft</li><li>■ Darstellung pathophysiologischer Zusammenhänge: Infektiologie, Gerinnung, Immunologie, Anatomie, Psychologie</li><li>■ Darstellung von Therapiemöglichkeiten</li><li>■ Kritische Wertung der Therapiestrategien</li></ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Vermittlung von Grundkenntnissen über Implantation und Steuerung der Schwangerschaft</li><li>■ Anleitung zur praxisnahen Diagnostik und Therapie</li><li>■ Praxisrelevante „Kniffe und Tricks“</li></ul> <p><i>Wolfgang Würfel, München</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

 Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

# Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 19	<b>Andrologie – Was soll ich als Frauenärztin/-arzt über den Mann meiner Patientin wissen?</b>
08.00 – 10.00 Raum 12	<p><b>Vorsitz:</b> <i>Rolf Englisch, Bielefeld</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <p>„Ist Ihr Mann (noch) fruchtbar?“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Welche Basisabklärung des Mannes kann ich bei unerfülltem Kinderwunsch vom Urologen/Andrologen erwarten?</li> <li>■ Was muss ein standardisiertes/leitliniengerechtes Spermogramm enthalten?</li> <li>■ Wie sind die aktuellen WHO-Kriterien und Referenzwerte des Ejakulats in der Praxis zu bewerten?</li> </ul> <p>„Steht Ihr Mann noch seinen Mann?“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erektil Dysfunktion (ED): Epidemiologie, Diagnostik; Komorbidität bei ED; aktuelle Therapiemöglichkeiten und Behandlungskonzepte</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die aktuelle Leitlinien und WHO-Empfehlungen zur Abklärung der männlichen Fruchtbarkeitsstörungen interpretieren können</li> <li>■ Die gynäkologische Patientin, die einen Partner mit ED hat und deren Beziehung darunter leidet, adäquat zu aktuellen Möglichkeiten und Konzepten beraten können</li> </ul> <p><i>Johan Denil, Köln</i></p>

Kurs 20	<b>Transvaginalsonografie</b>
08.00 – 10.00 Raum 18	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Praktische Grundkenntnisse der Vaginalsonografie</li> <li>■ Beurteilung von Myometrium und Endometrium</li> <li>■ Differenzialdiagnostik von Adnexbefunden</li> <li>■ Dopplersonografie des inneren Genitale</li> <li>■ Eileiterdurchgängigkeitsprüfung</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicherheit in der Beurteilung von Myometrium und Endometrium</li> <li>■ Interpretation verschiedener Adnexbefunde mit den jeweiligen Konsequenzen einer operativen oder konservativen Therapie</li> <li>■ Sinnvoller Einsatz der Dopplersonografie des inneren Genitale</li> </ul> <p><i>Michael Elsässer, Heidelberg</i> <i>Christof Sohn, Heidelberg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

## Freitag, 21. Februar 2014

<b>Kurs 21</b>	<b>Kontrazeption in der täglichen Praxis – Gibt es Neuigkeiten?</b>
<b>08.00 – 10.00</b>	<i>Vorsitz: Jochen Frenzel, Saarbrücken</i>
<b>Raum 26</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Aktuelle Datenlage zur Kontrazeption: Was ist neu auf dem Markt?</li><li>■ Umgang mit häufigen Problemen wie Blutungsstörungen, „Unverträglichkeit“, Libidostörung usw.</li><li>■ Beratung der „Risikopatientin“ (Thrombophilie, Migräne, Epilepsie) mithilfe der WHO-Leitlinie zur Kontrazeption</li></ul>
	<b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Information über den aktuellen Stand und Neuentwicklungen der kontrazeptiven Methoden</li><li>■ Hilfestellung im Umgang mit häufigen Nebenwirkungen der Kontrazeptiva</li><li>■ Wiederholung der WHO-Leitlinien zur Kontrazeption</li></ul> <p><i>Aida Hanjalic-Beck, Freiburg</i> <i>Stephanie Friebel, Freiburg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

 Gyn. Onko  Endokrin./Reprod.  Allg. Gyn./Urogyn.  Pränatal/Geb.hilfe  Sonst. Themen

# Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 22	<b>Der sonografisch auffällige Fet – ein interaktives Fallseminar</b>
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><i>Vorsitz: Thomas Bärtling, Aachen</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tipps und Tricks zur systematischen und sicheren Befundentdeckung auf den Ultraschallsequenzen</li> <li>■ Schrittweises Analysieren von normalen und pathologischen Befunden anhand von Endlos-Video-Ultraschall-Untersuchungsclips</li> <li>■ Vorstellung aller relevanten Aspekte fetaler Fehlbildungen</li> <li>■ Überlegungen zur Epidemiologie von Fehlbildungen</li> <li>■ Erörterung der Möglichkeiten und Grenzen einer „Screening-Diagnostik“ in der Praxis</li> <li>■ Sinnvolle Anwendung von zusätzlicher 3D- oder MRT-Diagnostik oder gepulster Farbdopplersonografie</li> <li>■ Zahlreiche eigene Fallvorstellungen</li> <li>■ Besprechung aller häufigsten pränatal diagnostizierbaren Fehlbildungen inklusive Konfliktberatung</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sicheres und souveränes Erkennen und Unterscheiden von echten Pathologien und Normvarianten in der täglichen Ultraschallpraxis</li> </ul> <p><i>Matthias Meyer-Wittkopf, Rheine</i></p>
Kurs 23	<b>Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten in der Frauengesundheit</b>
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Topische Behandlung des Effluviums und der alternden Haut</li> <li>■ Phytotherapie für die Blase, die Seele und die Menopause</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Welche lokale Hormontherapie ist wann sinnvoll?</li> <li>■ Grundlagen der ästhetischen Endokrinologie</li> <li>■ Welches Phytotherapeutikum hat eine wissenschaftliche Evidenz?</li> </ul> <p><i>Johannes C. Huber, A-Wien</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko   ■ Endokrin./Reprod.   ■ Allg. Gyn./Urogyn.   ■ Pränatal/Geb.hilfe   ■ Sonst. Themen

## Freitag, 21. Februar 2014

<b>Kurs 24</b>	<b>Klinische und sonografische Mammabefunde einer Brustsprechstunde</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 12</b>	<p><b>Vorsitz:</b> <i>Markus Haist, Pforzheim</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mammasonografie benigner/maligner Befunde, additive Diagnostik</li> <li>■ Klinische Befunde und ihre Differenzialdiagnosen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung der Grundlagen der Mammasonografie</li> <li>■ Vorgehen bei speziellen klinischen Befunden</li> </ul> <p><i>Christine Solbach, Mainz</i></p>
<b>Kurs 25</b>	<b>PCO-Syndrom</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 26</b>	<p><b>Vorsitz:</b> <i>Dörte Meisel, Wettin-Löbejün</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Definition und Differentialdiagnose des PCO-Syndroms</li> <li>■ Therapie des PCO-Syndroms abhängig vom BMI</li> <li>■ Therapie des PCO-Syndroms mit und ohne Kinderwunsch</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schnelle und zielgerichtete Diagnostik des PCO-Syndroms</li> <li>■ Sinnvolle, effektive und risikoarme Therapie</li> </ul> <p><i>Michael Ludwig, Hamburg</i></p>
<b>Kurs 26</b>	<b>Homöopathisches Arbeiten in der Frauenarztpraxis</b>
<b>16.45 – 18.45</b> <b>Raum 27</b>	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Komplementäres Arbeiten in der gynäkologischen Praxis: Wie mach ich's?</li> <li>■ Praxisbezogene Einführung mit den Schwerpunkten: PMS, Klimakterium, Dysmenorrhoe, Hyperemesis gravidarum und Kinderwunsch</li> <li>■ Diskussion von Erfahrungsberichten der Teilnehmer</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wie mach ich's ab Montag in der Praxis?</li> <li>■ Praxis- und anwendungsbezogene Vermittlung des bewährten Einsatzes homöopathischer Arzneien in der gynäkologischen Praxis</li> </ul> <p><i>Anja M. Engelsing, Bad Feilnbach</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Freitag, 21. Februar 2014

Kurs 27	Blickdiagnostik Vulva
16.45 – 18.45 Raum 28	<p><b>Vorsitz:</b> Jörg Woll, Freiburg</p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nomenklatur der Vulvaerkrankungen</li> <li>■ Differenzialdiagnostik von Vulvaerkrankungen</li> <li>■ Therapiemaßnahmen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung der relevanten Vulvaerkrankungen in der gynäkologischen Sprechstunde</li> </ul> <p><i>Volkmar Küppers, Düsseldorf</i></p>
Kurs 28 – Tag 1/Tag 2	Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2
16.45 – 20.15 Raum 18	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sexuell bedingte Schmerzen</li> <li>■ Dyspareunie, Vaginismus</li> <li>■ Sexuelle Probleme in der Adoleszenz</li> <li>■ Sexuelle Probleme in der Schwangerschaft und post partum</li> <li>■ Sexualität im Klimakterium und im Alter</li> <li>■ Lavierte Sexualstörungen</li> <li>■ Sexuelle Probleme bei Krankheiten und nach Operationen</li> <li>■ Sexualität bei Krebserkrankungen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung der fachlich theoretischen Grundlagen und deren Vertiefung anhand von Fallbeispielen in Gruppenarbeiten</li> </ul> <p>Teil 2 dieser Fortbildung baut auf Teil 1 der Basisausbildung Sexualmedizin der AG Sexualmedizin des Berufsverbandes der Frauenärzte auf, der auf dem FOKO 2013 stattgefunden hat. Weitere Informationen zur Kursreihe finden Sie unter <a href="http://www.fba.de">www.fba.de</a></p> <p><i>Dietmar Richter, Bad Säckingen Gerd Jansen, Olching</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko   ■ Endokrin./Reprod.   ■ Allg. Gyn./Urogyn.   ■ Pränatal/Geb.hilfe   ■ Sonst. Themen

# Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 29	Schwangerschaftsbetreuung
08.00 – 10.00 Raum 12	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Grundlagen der Schwangerenbetreuung bei unkompliziertem Verlauf</li> <li>■ Schwangerenbetreuung in besonderen Fällen: Gemini, intrauterine Wachstumsretardierung, Gestationsdiabetes</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erlangung von Kompetenz in der regulären Schwangerenbetreuung und risikoadaptierten Versorgung von besonderen Fällen</li> </ul> <p><i>Georgine Huber, Regensburg</i></p>
Kurs 30	Systemtherapie für Gynäkologen
08.00 – 10.00 Raum 26	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Onkologische Notfälle bei Patientinnen unter Chemotherapie: Tumölysesyndrom, Hyper- und Hypokalzämie</li> <li>■ Venöse Ports: Prophylaxe und Management von Komplikationen</li> <li>■ Management von Paravasaten</li> <li>■ Angiogenesehemmung: Therapiemanagement im klinischen Alltag</li> <li>■ Therapiemanagement der oralen Biologicals: Lapatinib, Everolimus</li> <li>■ Dosismodifikation von Zytostatika in speziellen Situationen</li> <li>■ Management von Hautmetastasen mit Elektrochemotherapie</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung von praktischen Kenntnissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– in der Durchführung der oralen und intravenösen Systemtherapie beim Mamma- und Ovarialkarzinom</li> <li>– im Umgang mit zentralvenösen Portsystemen und Paravasaten</li> <li>– im Management von ernsthaften Komplikationen während primär systemischer, adjuvanter und palliativer Chemotherapie</li> <li>– zur effektiven Therapie ausgedehnter Hautmetastasen mit Elektro-CTX</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Marion Kiechle, München Johannes Ettl, München</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 31	Prä- und perinatale Infektionen: Immunstatusbestimmung, Infektionsscreening und Interventionsmöglichkeiten in der Schwangerschaft
08.00 – 10.00 Raum 27	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Übersicht zur Häufigkeit prä- und perinataler Infektionen</li> <li>■ Maßnahmen vor Eintreten einer Schwangerschaft (in erster Linie Impfungen)</li> <li>■ Maßnahmen in der Schwangerschaft (Infektionsscreening und Immunstatusbestimmung) <ul style="list-style-type: none"> <li>– im Rahmen der Mutterschaftsrichtlinien (Röteln, Syphilis, Chlamydia trachomatis, HIV-Infektionen und Hepatitis B)</li> <li>– außerhalb der Mutterschaftsrichtlinien (IGeL)</li> </ul> </li> <li>■ Interventionsmöglichkeiten bei Diagnose einer akuten bzw. chronischen mütterlichen Infektion</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Auffrischung von praxisrelevantem Wissen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Epidemiologie und Risiko wichtiger Infektionen in der Schwangerschaft</li> <li>– Labordiagnostisches Vorgehen im Rahmen des Infektionsscreenings</li> <li>– Infektiologische Beratung / Untersuchung über die Mutterschaftsrichtlinie hinaus</li> <li>– Indikationen zur Infektionsdiagnostik</li> </ul> </li> </ul> <p><i>Martin Enders, Stuttgart</i></p>
08.00 – 10.00 Raum 28	<p><b>Kurs 32</b> <b>Zyklusstörungen</b></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Definition und Klassifikation von Zyklusstörungen</li> <li>■ Diagnose</li> <li>■ Hormonale Therapieoptionen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vermittlung der Grundlagen der Hormondiagnostik bei Zyklusstörungen</li> <li>■ Vermittlung hormonaler Therapieansätze</li> </ul> <p><i>Inka Wiegratz, Wiesbaden</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko ■ Endokrin./Reprod. ■ Allg. Gyn./Urogyn. ■ Pränatal/Geb.hilfe ■ Sonst. Themen

## Samstag, 22. Februar 2014

<b>Kurs 33</b>	<b>Myomtherapie</b>
<b>14.00 – 17.30</b> <b>Raum 12</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Symptomatik, Diagnostik und Differenzialtherapie (medikamentös, operativ, sonstige) des Uterus myomatosus als Kernthema der gynäkologischen Beratung in Praxis und Klinik</li></ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Anwendung individualisierter Therapiestrategien im Zusammenhang mit dem symptomatischen Uterus myomatosus</li></ul>
	<i>Heiko B. G. Franz, Braunschweig Andreas Umlandt, Bremen</i>
<b>Kurs 34</b>	<b>Pränatale Screening-Untersuchungen – ETS und freie fetale DNA</b>
<b>14.00 – 17.30</b> <b>Raum 26</b>	<b>Inhalt</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Hintergründe der Screeninguntersuchungen, des Ultraschalls und des klassischen Ersttrimesterscreenings</li><li>■ Freie fetale DNA in der maternalen Zirkulation, Technik der fetalen DNA-Bestimmung</li><li>■ Statistische Auswertung</li></ul> <b>Ziel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Integration der nicht-invasiven pränatalen Untersuchungsmethoden in das pränatale Screening</li><li>■ Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen der Untersuchung der freien fetalen DNA aus dem mütterlichen Blut</li></ul>
	<i>Bernd Eiben, Essen Peter Kozlowski, Düsseldorf Martin Krapp, Hamburg Ralf Glaubitz, Essen</i>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

# Samstag, 22. Februar 2014

Kurs 35	<b>Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft</b>
14.00 – 17.30 Raum 27	<p><b>Vorsitz:</b> <i>Tobias Resch, Düsseldorf</i></p> <p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Inhalte der drei verschiedenen Screening-Untersuchungen in der Schwangerschaft</li> <li>■ Qualitätsvoraussetzungen zur Durchführung von Screening-Untersuchungen in der Schwangerschaft</li> <li>■ Aufklärung und Dokumentation der Untersuchung</li> <li>■ Live-Ultraschall der drei Screening-Untersuchungen</li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Selbstständige korrekte Durchführung der Screening-Untersuchungen</li> <li>■ Fallstricke der einzelnen Untersuchungen; verbesserte, auch juristisch sichere Dokumentation</li> </ul> <p><i>Stephan Bosselmann, Heidelberg Michael Elsässer, Heidelberg Mit freundlicher Unterstützung Samsung Health Medical Equipment, 65824 Schwalbach/Ts.</i></p>
Kurs 36	<b>Kinder- und Jugendgynäkologie</b>
14.00 – 17.30 Raum 28	<p><b>Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Basiswissen Kinder- und Jugendgynäkologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Untersuchungsmethoden</li> <li>– Charakteristische gynäkologische Krankheitsbilder</li> <li>– Störungen der Pubertätsentwicklung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Erarbeitung von Grundkenntnissen der Kinder- und Jugendgynäkologie und -endokrinologie</li> <li>■ Spezifische kinder- und jugendgynäkologische Krankheitsbilder erkennen und behandeln</li> <li>■ Sicherer Umgang mit der jungen Patientin in der gynäkologischen Praxis</li> </ul> <p><i>Sabine Anthuber, Starnberg Mirjam Thaler, Starnberg</i></p>

Hinweise und Informationen zu den entsprechenden Fortbildungspunkten finden Sie auf Seite 66f.

■ Gyn. Onko   ■ Endokrin./Reprod.   ■ Allg. Gyn./Urogyn.   ■ Pränatal/Geb.hilfe   ■ Sonst. Themen

## Wichtige Informationen für Kongressteilnehmer

<b>Veranstaltungsort</b>	CCD.Stadthalle Congress Center Düsseldorf Rotterdamer Str. 144 40474 Düsseldorf		
<b>Kongresszeiten</b>	Mittwoch, 19.02.2014 09.00 – 20.00 Uhr Donnerstag, 20.02.2014 08.00 – 18.45 Uhr Freitag, 21.02.2014 08.00 – 20.15 Uhr Samstag, 22.02.2014 08.00 – 17.30 Uhr		
<b>Veranstalter und Organisation</b>	FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH Arnulfstr. 58 · 80335 München fba@fba.de · www.fba.de  <b>Teilnehmerbetreuung und Anmeldung</b> Tel. 089 54 88 07 79-0 · Fax 089 54 88 07 79-99  <b>Information und Fachausstellung</b> Tel. 089 54 88 07 79-40 · Fax 089 54 88 07 79-49		
<b>Kongressbüro</b>	CCD.Foyer Stadthalle, 1. Stock (Mittwoch: CCD.Stadthalle, 2. Stock, Eingang 50 m rechts vom Haupteingang)  Kongresstelefon 0211 947 25 00 Außerhalb der Kongresszeiten 0151 41 28 78 15  Öffnungszeiten: 30 Minuten vor Beginn des Kongresses bis Ende des Kongresses		
<b>Anmeldung</b>	Bitte nutzen Sie den einfachen Weg der Online-Anmeldung unter <a href="http://www.foko.de">www.foko.de</a> . Alternativ können Sie das Anmeldeformular auch per Fax senden an: 089 54 88 07 79-99.  Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung sowie eine Rechnung per Post bzw. E-Mail.  Anmeldeschluss: 31.01.2014 Danach sind Anmeldungen vor Ort je nach Verfügbarkeit möglich.  Die formgültige und damit verbindliche Anmeldebestätigung erfolgt erst nach Ausführung der Lastschrifteinzugsermächtigung und Gutschrift der Teilnahmegebühr auf dem Konto des Veranstalters. Erst mit dem Einzug der Teilnahmegebühren kommt der Teilnahmevertrag zustande.  Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, sind diese bei Anmeldung mitzuteilen. Für nachträgliche Rechnungsumschreibungen werden € 20,00 (inkl. der gültigen gesetzlichen MwSt.) als Bearbeitungsgebühr erhoben.		
<b>Kurse</b>	Die Teilnahme an den Kursen ist begrenzt. Die Kursangebote sind grundsätzlich freibleibend, d. h. sie sind als Angebot im Rahmen der verfügbaren Kursplätze zu verstehen.  Die Kursplätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen vergeben.		

## Absage / Stornierung

Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 07.01.2014 werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,00 erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist eine Erstattung leider nicht mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns eine Ersatzperson, die das von Ihnen gebuchte Arrangement vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen lediglich eine Bearbeitungsgebühr von € 20,00 zusätzlich berechnet. Stornierungen/Absagen müssen schriftlich erfolgen. Tritt ein Dritter in den Teilnahmevertrag ein, so haften er und der Teilnehmer, der storniert hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner für den Rechnungsbetrag sowie für die Umbuchungsgebühren.

## Fortbildungspunkte

Die Zertifizierung ist bei der Ärztekammer Nordrhein für das Fortbildungszertifikat beantragt.

### Nachweis der Fortbildungspunkte

Bitte bringen Sie Ihren Barcode der Ärztekammer mit! Die Meldung der Fortbildungspunkte an die Ärztekammer erfolgt zentral über den Veranstalter. Die ausgehändigten Teilnahmebescheinigungen dienen Ihrem persönlichen Nachweis der Anwesenheit im Einzelfall.

### Teilnahme am wissenschaftlichen Programm

Für die Erfassung Ihrer Fortbildungspunkte lassen Sie bitte zweimal am Tag, d. h. vormittags und nachmittags, Ihre Anwesenheit registrieren. Das wissenschaftliche Hauptprogramm des Kongresses wird voraussichtlich pro halben Tag mit drei Punkten zertifiziert. Mit Ihren Kongressunterlagen erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung, welche Sie bitte pro halben besuchten Kongressstag, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag, am Counter „Barcode scannen / Teilnahmebescheinigungen“ abstempeln und Ihren Barcode einscannen lassen. Eine nachträgliche Bescheinigung der Teilnahme ist nicht möglich!

### Teilnahme an Kursen

Ihre Anwesenheit wird im Veranstaltungsraum registriert. Die Teilnahmebescheinigung mit den Fortbildungspunkten erhalten Sie am Ende des Kurses im Veranstaltungsraum.

**Kongressteilnahme:** 18 Pkt.; pro Tag 6 Pkt., pro ½ Tag 3 Pkt., Pkt. je Kurs s. S. 66f.

## Presse

Information:

Dr. med. Susanna Kramarz · Oldenburgallee 60 · 14052 Berlin

presse@fba.de

Tel. 030 30 81 23 12 · Fax 030 81 87 86 18

Akkreditierung:

Bitte benutzen Sie für Ihre Akkreditierung das Formular unter [www.fba.de/presse-akkreditierung.html](http://www.fba.de/presse-akkreditierung.html)

## FOKO-App



Ab Ende Januar können Sie unsere FOKO-App für Android und iPhone runterladen. Die App bietet Ihnen Informationen zum wissenschaftlichen Programm, zu Referenten und zur Industrieausstellung. Außerdem finden Sie wichtige organisatorische Hinweise zu Ihrem Kongressbesuch. Nutzen Sie den mobilen Kongressplaner, um alle wichtigen Termine im Blick zu haben, und übernehmen Sie interessante Kurse und Programmpunkte direkt in Ihren Kalender.

## Mittagessen

Während des Kongresses wird im Foyer und in der Ausstellungshalle der Stadthalle 1. OG ein für die Kongressteilnehmer in der Kongressgebühr enthaltenes Mittagessen angeboten.

Teilnahmegebühren pro Person			Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer				
Kongresskarte	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder	Tageskarte – Kongress	Mitglieder BVF/DGGG 20./21.2.	22.2.	Nicht-Mitglieder 20./21.2.	22.2.
Niedergel. Ärzte	190,00 €	220,00 €	Niedergel. Ärzte	90,00 €	45,00 €	140,00 €	70,00 €
Leitende Ärzte			Leitende Ärzte				
Oberärzte			Oberärzte				
Angestellte Ärzte*	140,00 €	170,00 €	Angestellte Ärzte	90,00 €	45,00 €	140,00 €	70,00 €
Assistenzärzte*	120,00 €	150,00 €	Assistenzärzte*	60,00 €	30,00 €	90,00 €	60,00 €
Erziehungsurlaub*			Erziehungsurlaub*				
Arbeitslos*			Arbeitslos*				
Ruhestand			Ruhestand				
Studenten*	50,00 €	50,00 €	Studenten*	30,00 €	15,00 €	30,00 €	15,00 €

Teilnahmegebühren und Fortbildungspunkte je Kurs			
Kurse**	Mitglieder BVF/DGGG	Nicht-Mitglieder	Punkte
<b>K1/K6</b> Mikroskopier- und Bakteriologiekurs	80,00 €	120,00 €	3
<b>K2</b> Refresherkurs Urogynäkologie	180,00 €	250,00 €	8
<b>K3</b> Basis-Kolposkopiekurs	180,00 €	250,00 €	10
<b>K4</b> Grundkurs Impfen in der Gynäkologie	125,00 €	180,00 €	10
<b>K5</b> Mammasonografie nach den Richtlinien der KBV als DEGUM-Abschluss-Kurs zzgl. Prüfungsgebühr	450,00 € 50,00 €	490,00 € 50,00 €	20
<b>K7/K8</b> Nahtkurs	80,00 €	120,00 €	3
<b>K9</b> Schwanger trotz Krebs – Möglichkeiten der Fertilitätsprophylaxe	80,00 €	120,00 €	3
<b>K10</b> Von der auffälligen Zytologie zur Differenzialkolposkopie	80,00 €	120,00 €	3
<b>K11</b> Das unfruchtbare Paar in der Praxis und im Kinderwunschzentrum	80,00 €	120,00 €	3
<b>K12</b> Moderne Pessartherapie des Descensus und Harninkontinenz in der Praxis	80,00 €	120,00 €	3
<b>K13</b> Fetale Echokardiografie – Keine Angst vor dem fetalen Herzen	80,00 €	120,00 €	3
<b>K14</b> Die erfolgreiche Praxisabgabe	80,00 €	120,00 €	3
<b>K15</b> Komplementäre Therapiemöglichkeiten in der frauenärztlichen Praxis	80,00 €	120,00 €	3
<b>K16</b> Rund ums Klimakterium – aus der Praxis für die Praxis	80,00 €	120,00 €	3
<b>K17</b> Osteoporose-Diagnostik und -Therapie	80,00 €	120,00 €	3
<b>K18</b> Rezidivierende Fehlgeburten	80,00 €	120,00 €	3
<b>K19</b> Andrologie	80,00 €	120,00 €	3
<b>K20</b> Transvaginalsonografie	80,00 €	120,00 €	3
<b>K21</b> Kontrazeption in der täglichen Praxis – gibt es Neuigkeiten?	80,00 €	120,00 €	3
<b>K22</b> Der sonografisch auffällige Fet – ein interaktives Fallseminar	80,00 €	120,00 €	3
<b>K23</b> Topische und pflanzliche Behandlungsmöglichkeiten	80,00 €	120,00 €	3
<b>K24</b> Klinische und sonografische Mammabefunde einer Brustsprechstunde	80,00 €	120,00 €	3
<b>K25</b> PCO-Syndrom	80,00 €	120,00 €	3
<b>K26</b> Homöopathisches Arbeiten in der Frauenarztpraxis	80,00 €	120,00 €	3
<b>K27</b> Blickdiagnostik Vulva	80,00 €	120,00 €	3
<b>K28</b> Basisausbildung Sexualmedizin – Teil 2	180,00 €	250,00 €	13

weiter auf Seite 73

Kurse**		Mitglieder BVF/DGGG	Nicht- Mitglieder	Punkte
<b>K29</b>	Schwangerschaftsbetreuung	80,00 €	120,00 €	3
<b>K30</b>	Systemtherapie für Gynäkologen	80,00 €	120,00 €	3
<b>K31</b>	Prä- und perinatale Infektionen	80,00 €	120,00 €	3
<b>K32</b>	Zyklusstörungen	80,00 €	120,00 €	3
<b>K33</b>	Myomtherapie	120,00 €	160,00 €	5
<b>K34</b>	Pränatale Screening-Untersuchungen – ETS und freie fetale DNA	120,00 €	160,00 €	5
<b>K35</b>	Ultraschall-Screening in der Schwangerschaft	120,00 €	160,00 €	5
<b>K36</b>	Kinder- und Jugendgynäkologie	120,00 €	160,00 €	5

\*\*Bitte beachten Sie zeitliche Überschneidungen (s. Plan S. 10-11)

**Ermäßigte Preise für Mitglieder (Beitrittserklärungen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten):**

Berufsverband der Frauenärzte e.V. [www.bvf.de](http://www.bvf.de)  
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe [www.dggg.de](http://www.dggg.de)

## Kinderbetreuung während des FOKO

Im Rahmen des Kongresses bieten wir Ihnen die Möglichkeit einer **kostenlosen Kinderbetreuung** in den Räumen des CCD für Kinder ab 0 Jahre.

Eine Betreuung ist ausschließlich nach vorheriger **schriftlicher Anmeldung bis zum 31.01.2014** möglich. Informationen zur Anmeldung finden Sie unter [www.foko.de](http://www.foko.de)

**Unser FOKO-Kindergarten ist geöffnet:**

Mittwoch, 19.02.2014 08.30 – 20.00 Uhr  
Donnerstag, 20.02.2014 07.30 – 19.00 Uhr  
Freitag, 21.02.2014 07.30 – 19.00 Uhr

Die Betreuung erfolgt durch **ausgebildete ErzieherInnen** in Zusammenarbeit mit der AWO Düsseldorf.



## Impressum

**Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**

FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH  
HRB 128489, München  
Arnulfstr. 58, 80335 München

Tagungspräsident:  
Sanitätsrat Dr. med. Werner Harlfinger

### Herstellung

dm druckmedien gmbh, München  
[dm@druckmedien.de](mailto:dm@druckmedien.de)

**Programmerstellung und Anzeigenverkauf**

publimed GmbH  
Paul-Heyse-Straße 28  
80336 München  
Tel. 089 516161-71  
Fax 089 516161-99  
[info@publimed.de](mailto:info@publimed.de)

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger- und FernsehSendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Veranstalter.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden.

Stand bei Drucklegung: November 2013

<b>Albring</b>	<b>Christian</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Präsident, Elmstr. 14, 30657 Hannover	<b>Elsässer</b>	<b>Michael</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg
<b>Ahrendt</b>	<b>Hans-Joachim</b> , Prof. Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, stellv. Vorsitzender, Halberstädter Str. 122, 39112 Magdeburg	<b>Enderer-Steinfort</b>	<b>Gerda</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, Bezirksvorsitzende Köln, Dürener Str. 245 a, 50931 Köln
<b>Anthuber</b>	<b>Sabine</b> , Dr. med., Klinikum Starnberg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zentrum für Kinder- und Jugendgynäkologie, Oßwaldstr. 1, 82319 Starnberg	<b>Enders</b>	<b>Martin</b> , Dr. med., Labor Enders, Prof. Dr. med. Gisela Enders & Kollegen, MVZ GbR, Rosenbergstr. 85, 70193 Stuttgart
<b>Baerens</b>	<b>Dirk-Toralf</b> , Eichstr. 5, 31241 Ilsede	<b>Engelsing</b>	<b>Anja Maria</b> , Dr. med., Kirchgasse 3, 83075 Bad Feilnbach
<b>Bärtling</b>	<b>Thomas</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, Vorsitzender, Rennbahn 9–11, 52062 Aachen	<b>Englishch</b>	<b>Rolf</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Westfalen-Lippe, Vorsitzender, Osningstr. 1, 33605 Bielefeld
<b>Böhmer</b>	<b>Gerd</b> , Dr. med., Institut für Zytologie und Dysplasie, Theaterstr. 14, 30159 Hannover	<b>Ettl</b>	<b>Johannes</b> , Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München
<b>Bosselmann</b>	<b>Stephan</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg	<b>Fink</b>	<b>Thomas</b> , Dr. med., St.-Josefs-Hospital, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden
<b>Bragagna</b>	<b>Elia</b> , Dr. med., Sexualmedizinische Praxis, Heiligenstädter Str. 50–52, 1190 A-Wien	<b>Flothkötter</b>	<b>Maria</b> , aid infodienst ev., Gesund ins Leben – Netzwerk junge Familie, Heilsbachstr. 16, 53113 Bonn
<b>Brucker</b>	<b>Cosima</b> , Prof. Dr. med., Klinikum Nürnberg, Klinik für Frauenheilkunde, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg	<b>Franz</b>	<b>Heiko B. G.</b> , PD Dr. med., Städt. Klinikum Braunschweig gGmbH, Frauenklinik, Celler Str. 38, 38114 Braunschweig
<b>Brucker</b>	<b>Sara</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Frauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen	<b>Freitag</b>	<b>Ulrich</b> , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, Vorsitzender, Turnervweg 11a, 23970 Wismar
<b>Chen</b>	<b>Frank</b> , Dr. med., Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum, Gynäkologie, Rubensstr. 125, 12157 Berlin (ab 12/2013)	<b>Frenzel</b>	<b>Jochen</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Saarland, Vorsitzender, Berliner Promenade 15, 66111 Saarbrücken
<b>Cremer</b>	<b>Wolfgang</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Hamburg, Vorsitzender, Oderfelder Str. 6, 20149 Hamburg	<b>Friebel</b>	<b>Stephanie</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
<b>Denil</b>	<b>Johan</b> , Dr. Dr. med., MVZ PAN Institut für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Andrologie, Zeppelinstr. 1, 50667 Köln	<b>Fries</b>	<b>Klaus</b> , Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Campus Innenstadt, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, 80337 München
<b>Dimpfl</b>	<b>Thomas</b> , Prof. Dr. med., Klinikum Kassel, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Mönchebergstr. 41–43, 34125 Kassel	<b>Gaase</b>	<b>Rüdiger</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, stellv. Vorsitzender, Hammanstr. 1, 67549 Worms
<b>Döbler</b>	<b>Thomas</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Brandenburg, Vorsitzender, August-Bebel-Str. 111, 15234 Frankfurt/Oder	<b>Gabriel</b>	<b>Boris</b> , Prof. Dr. med., St.-Josefs-Hospital, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden
<b>Duda</b>	<b>Volker</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35043 Marburg	<b>Georgieff</b>	<b>Reinhold</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Bezirksvorsitzende Leipzig, Lützner Str. 145, 04179 Leipzig
<b>Eiben</b>	<b>Bernd</b> , Prof. Dr. MVZ Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/Ruhr GmbH, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen		

<b>Giesecking</b>	<b>Friederike</b> , Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg	<b>Herpertz-Dahlmann</b>	<b>Beate</b> , Prof. Dr. med., Uniklinik RWTH Aachen, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Neuenhofer Weg 21, 52074 Aachen
<b>Glaubitz</b>	<b>Ralf</b> , Dr. med., MVZ Institut für Labormedizin und Klinische Genetik Rhein/Ruhr GmbH, Willy-Brandt-Platz 4, 45127 Essen	<b>Hess</b>	<b>Alexandra</b> , PD Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitäres interdisziplinäres, Kinderwunschzentrum Düsseldorf (UniKiD), Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf
<b>Golatta</b>	<b>Michael</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg	<b>Holzgreve</b>	<b>Wolfgang</b> , Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
<b>Gruber</b>	<b>Ines Verena</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen	<b>Holzhauer</b>	<b>Peter</b> , Dr. med., Klinik Bad Trüll, Abteilung Onkologie und Komplementärmedizin, Bad-Trüll-Str. 73, 83080 Oberaudorf
<b>Günther</b>	<b>Claus</b> , Dr. med., Dr. Kade Pharmazeutische Fabrik GmbH, Rigistr. 2, 12277 Berlin	<b>Hösemann</b>	<b>Cornelia</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Vorsitzende, Balthasar-Hubmaier-Str. 18, 04463 Großpösna
<b>Hadji</b>	<b>Peyman</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35033 Marburg	<b>Huber</b>	<b>Georgine</b> , Dr. med., Krankenhaus Barmherzige Brüder, Frauenklinik St. Hedwig, Steinmetzstr. 1–3, 93049 Regensburg
<b>Hahn</b>	<b>Andreas</b> , Prof. Dr. oec. troph., Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Lebensmittelwissenschaft und Humanernährung, Abteilung Ernährungsphysiologie und Humanernährung, Am Kleinen Felde 30, 30167 Hannover	<b>Huber</b>	<b>Johannes C.</b> , Univ.-Prof. Dr. med., Prinz-Eugen-Str. 16, 1040 A-Wien
<b>Hahn</b>	<b>Markus</b> , PD Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen	<b>Janni</b>	<b>Wolfgang</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prittitzstr. 43, 89075 Ulm
<b>Hahn</b>	<b>Thomas</b> , Dr. med., MVZ Kinderwunschanzentrum Wiesbaden GmbH, Mainzer Str. 98–102, 65189 Wiesbaden	<b>Jansen</b>	<b>Gerd</b> , Dr. med., Hauptstr. 6, 82140 Olching
<b>Haist</b>	<b>Markus</b> , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden-Württemberg, stellv. Vorsitzender, Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim	<b>Kaufmann</b>	<b>Andreas</b> , PD Dr., Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Charité Mitte, Frauenklinik, Charitéplatz 1, 10117 Berlin
<b>Halimeh</b>	<b>Susan</b> , Dr. med., Gerinnungszentrum Rhein-Ruhr, Königstr. 13, 47051 Duisburg	<b>Keck</b>	<b>Christoph</b> , Prof. Dr. med., Endokrinologikum Hamburg, Zentrum für Hormon- und Stoffwechselkrankungen, Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Lornsenstr. 4–6, 22767 Hamburg
<b>Hampl</b>	<b>Monika</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	<b>Kentenich</b>	<b>Heribert</b> , Prof. Dr. med., Fertility Center Berlin, Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
<b>Hancke</b>	<b>Katharina</b> , PD Dr. med., Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Prittitzstr. 43, 89075 Ulm	<b>Kentner</b>	<b>Peter</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Thüringen, Vorsitzender, Röntgenstr. 16, 99085 Erfurt
<b>Hanjalic-Beck</b>	<b>Aida</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Universitäts-Frauenklinik, Klinik für Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg	<b>Kern</b>	<b>Peter</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Essen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hufelandstr. 55, 45122 Essen
<b>Harlfinger</b>	<b>Werner</b> , San.-Rat Dr. med., Tagungspräsident, Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, Vorsitzender, der Emmeransstr. 3, 55116 Mainz	<b>Kiechle</b>	<b>Marion</b> , Prof. Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München
<b>Hellmeister</b>	<b>Susanna</b> , Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg, Kreisklinik Groß-Umstadt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Krankenhausstr. 11, 64823 Groß-Umstadt	<b>Kiesel</b>	<b>Ludwig</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Münster, Klinik u. Poliklinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster
		<b>Kociszewski</b>	<b>Jacek</b> , Dr. med., Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Frauenklinik, Brusebrinkstr. 20, 58135 Hagen

<b>Köhler</b>	<b>Christine</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, Gyn. Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35043 Marburg	<b>Mund</b>	Monika, Dr., Kassenärztliche Bundesvereinigung, Versichungsqualität und Sicherstellung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin
<b>Kolben</b>	<b>Sebastian</b> , Dr. med., Ev. Krankenhaus Hagen-Haspe GmbH, Frauenklinik, Brusebrinkstr. 20, 58135 Hagen	<b>Neulen</b>	<b>Joseph</b> , Prof. Dr. med., Uniklinik RWTH Aachen, Frauenklinik für Gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen
<b>Kölbl</b>	<b>Heinz</b> , Prof. Dr. med. Dr. h.c., Medizinische Universität Wien/ AKH Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und Gyn. Onkologie, Währinger Gürtel 18–20, 1090 A-Wien	<b>Peisker</b>	<b>Uwe</b> , Dr. med., Hermann-Josef-Krankenhaus Erkelenz, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Senologie, Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz
<b>König</b>	<b>Klaus</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Hessen, Vorsitzender, Feldbergstr. 1, 61449 Steinbach/Ts	<b>Perlitz</b>	<b>Heike</b> , Dr. med., Bahnhofstr. 7–9, 39340 Haldensleben
<b>Kozlowski</b>	<b>Peter</b> , Prof. Dr. med., Ärztliche Partnerschaftsgesellschaft für Praenatal-Medizin und Genetik, Professor Dr. Kozlowski und Partner, Graf-Adolf-Str. 35, 40210 Düsseldorf	<b>Pietrzik</b>	<b>Klaus</b> , Prof. Dr. med. vet., Universität Bonn, Fachgebiet Humanernährung, Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Endenicher Allee 11–13, 53115 Bonn
<b>Krapp</b>	<b>Martin</b> , PD Dr. med., amedes Facharztkzentrum Hamburg, Mönckebergstr. 10, 20095 Hamburg	<b>Quaas</b>	<b>Jens</b> , Dr. med., Grünthal 22, 18437 Stralsund
<b>Krüssel</b>	<b>Jan-Steffen</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitäres interdisziplinäres, Kinderwunschkzentrum Düsseldorf (UniKiD), Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf	<b>Reisenauer</b>	<b>Christl</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen
<b>Kuner</b>	<b>Ralph Paul</b> , Dr. med., St.-Josefs-Hospital, Institut für Ästhetische Chirurgie Dr. Kuner GmbH, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden	<b>Resch</b>	<b>Tobias</b> , Dr., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Nordrhein, stellv. Vorsitzender, Bankstr. 6, 40476 Düsseldorf
<b>Küppers</b>	<b>Volkmar</b> , PD Dr. med., Königsallee 64, 40212 Düsseldorf	<b>Richter</b>	<b>Dietmar</b> , Prof. Dr. med., Obere Flüh 4, 79713 Bad Säckingen
<b>Lange</b>	<b>Rainer</b> , Dr. med., Bleichstr. 1, 55232 Alzey	<b>Sänger</b>	<b>Nicole</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Frankfurt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main
<b>Link</b>	<b>Heidrun</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen, Bezirksvorsitzende Dresden, Boltenhagener Str. 5, 01109 Dresden	<b>Schäfer</b>	<b>Volker</b> , Dr. med., Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen, Berner Str. 117, 60437 Frankfurt/Main
<b>Louwen</b>	<b>Frank</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Frankfurt, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt/Main	<b>Scharrel</b>	<b>Doris</b> , Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Schleswig-Holstein, Vorsitzende, Eichkoppelweg 74, 24119 Kronshagen
<b>Ludwig</b>	<b>Michael</b> , Prof. Dr. med., amedes Facharztkzentrum Hamburg, Mönckebergstr. 10, 20095 Hamburg	<b>Schraudig</b>	<b>Katrin</b> , Dr. med., Hormonzentrum Altonaer Str., Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg
<b>Maul</b>	<b>Holger</b> , PD Dr. med., Katholisches Marienkrankenhaus GmbH, Frauenklinik, Alfredstr. 9, 22087 Hamburg	<b>Scheele</b>	<b>Burkhard</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Arnulfstr. 58, 80335 München
<b>Meisel</b>	<b>Dörte</b> , Dipl.-Med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt, Vorsitzende, Großer Schweizerling 3, 06193 Wettin-Löbejün OT Wettin	<b>Schleußner</b>	<b>Ekkehard</b> , Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Jena, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Abteilung Geburtshilfe, Bachstr. 18, 07740 Jena
<b>Meyer-Wittkopf</b>	<b>Matthias</b> , Prof. Dr. med., Matthias-Spital Rheine, Frauenklinik, Frankenburgstr. 31, 48431 Rheine	<b>Schumann</b>	<b>Jürgen W.</b> , Dr. med., Elbchaussee 500, 22587 Hamburg
		<b>Schwarz</b>	<b>Tino</b> , Prof. Dr. med., Juliusspital Würzburg, Zentrallabor, Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg
		<b>Schweiger</b>	<b>Susann</b> , Prof. Dr. med., Universitätsmedizin Mainz, Institut für Humangenetik, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

<b>Schwenk- hagen</b>	<b>Anneliese</b> , Dr. med., Hormonzentrum Alto- naer Str., Altonaer Str. 59, 20357 Hamburg
<b>Seelbach- Göbel</b>	<b>Birgit</b> , Prof. Dr. med., Krankenhaus Barmherzige Brüder, Frauenklinik St. Hed- wig, Steinmetzstr. 1–3, 93049 Regensburg
<b>Seifert- Klauss</b>	<b>Vanadin</b> , PD Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München
<b>Siekmann</b>	<b>Ulrich-E.</b> , PD Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Westfalen- Lippe, Bezirksvorsitzender Bochum-Hagen, Bahnhofstr. 35, 58452 Witten
<b>Skonietzki</b>	<b>Stefan</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Berlin, Vor- sitzender, Andreasstr. 51, 10243 Berlin
<b>Sohn</b>	<b>Christof</b> , Prof. Dr. med. Prof. h.c., Universi- tätsklinikum Heidelberg, Frauenklinik, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Im Neuenheimer Feld 440, 69120 Heidelberg
<b>Solbach</b>	<b>Christine</b> , Prof. Dr. med., Universitäts- medizin Mainz, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz
<b>Steiner</b>	<b>Manfred</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden- Württemberg, Vorsitzender, Fohrenberg- str. 15, 79241 Ihringen
<b>Thaler</b>	<b>Mirjam</b> , Dr. med., Klinikum Starnberg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Zentrum für Kinder- und Jugendgynäkolo- gie, Oßwaldstr. 1, 82319 Starnberg

<b>Theurer</b>	<b>Wolfgang F.</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Baden- Württemberg, stellv. Bezirksvorsitzender Stuttgart, Hegelstr. 38 b, 70174 Stuttgart
<b>Tietz</b>	<b>Hans-Jürgen</b> , Prof. Dr. med. habil., Institut für Pilzkrankheiten und Mikrobiologie, Luisenstr. 50, 10117 Berlin
<b>Trog</b>	<b>Ernst-Ulrich</b> , Dr. med., Oberstr. 3, 06493 Harzgerode
<b>Umlandt</b>	<b>Andreas</b> , Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Landesverband Bremen, Vorsitzender, Wachtstr. 17–24, 28195 Bremen
<b>Vetter</b>	<b>Klaus</b> , Prof. Dr. med., Friedrichshaller Str. 7C, 14199 Berlin
<b>Wallwiener</b>	<b>Diethelm</b> , Prof. Dr. med., Universitäts- klinikum, Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen
<b>Weindel</b>	<b>Martin</b> , Dr. med., Laborarztpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen, Berner Str. 117, 60437 Frankfurt/Main
<b>Wiegdratz</b>	<b>Inka</b> , Prof. Dr. med., MVZ Kinderwunsch- zentrum Wiesbaden GmbH, Mainzer Str. 98–102, 65189 Wiesbaden
<b>Wojcinski</b>	<b>Michael</b> , Dr. med., Schulstr. 16, 82490 Farchant
<b>Woll</b>	<b>Jörg</b> , Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Frauenklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
<b>Würfel</b>	<b>Wolfgang</b> , Prof. Dr. Dr. med., Kinder- wunsch Centrum München, Lortzing- str. 26, 81241 München

## Inserenten

<b>ATMOS MedizInTechnik GmbH &amp; Co. KG</b> Lenzkirch	<b>Jenapharm GmbH &amp; Co. KG</b> Jena	<b>Pierre Fabre Pharma GmbH</b> Freiburg
<b>Bayer Vital GmbH</b> Leverkusen	<b>Merck Selbstmedikation GmbH</b> Darmstadt	<b>Rottapharm   Madaus GmbH</b> Köln
<b>BORCAD de GmbH</b> München	<b>Nestlé Deutschland GmbH</b> Frankfurt	<b>Sanofi Pasteur MSD GmbH</b> Leimen
<b>Cepheid GmbH</b> Frankfurt	<b>Otto Bock PUR Life Science GmbH</b> Duderstadt	<b>Velvian Germany GmbH</b> Ismaning
<b>Gedeon Richter GmbH</b> Köln		

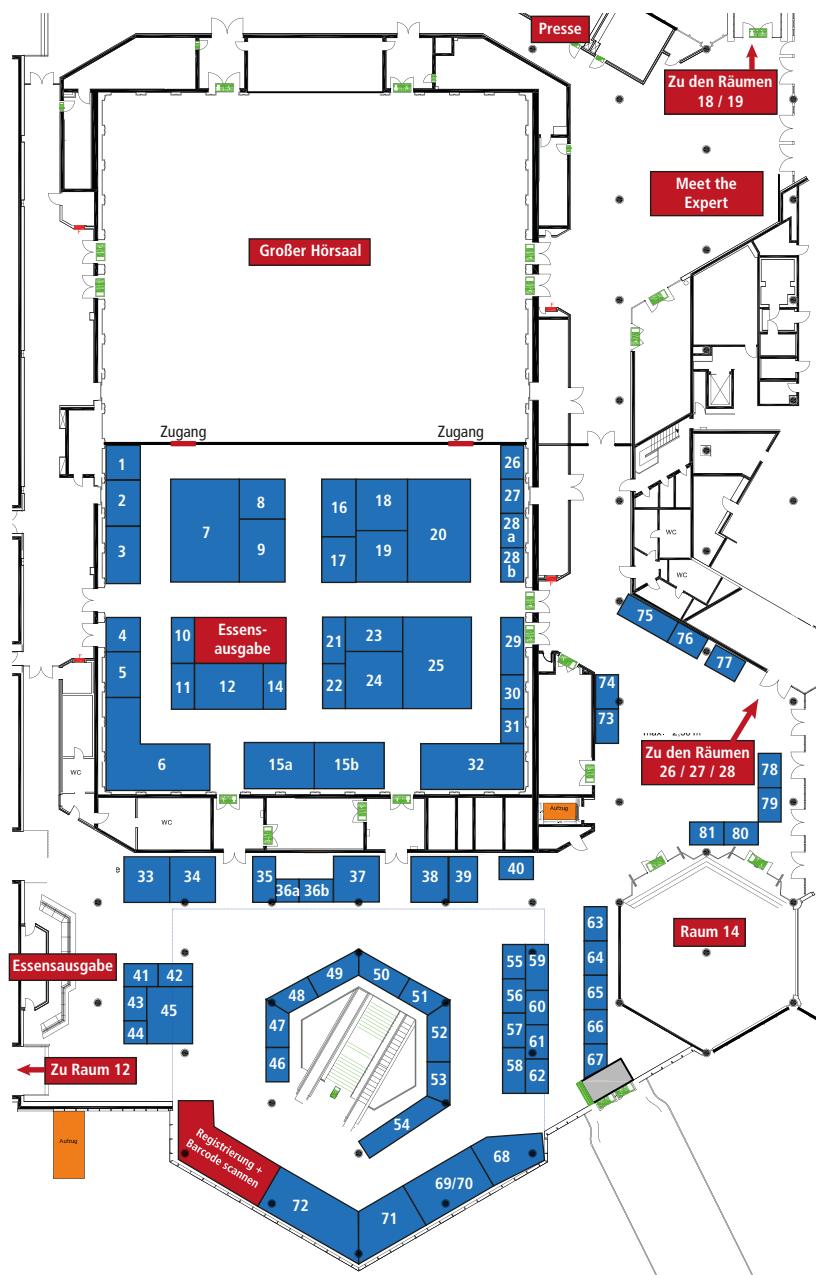
**Wir danken allen Inserenten für die freundliche Unterstützung!**

# Information · Aussteller, Sponsoren

Aussteller · Sponsoren		Stand bei Drucklegung: November 2013
Firma		Standnr.
Abbott Arzneimittel GmbH	30173 Hannover	9
aid infodienst e.V. – Gesund ins Leben – Netzwerk Junge Familie	53123 Bonn	80
Alere GmbH	50829 Köln	30
amedes Medizinische Dienstleistungen GmbH	37077 Göttingen	12
AmniSure GmbH	35576 Wetzlar	56
Arda Medical GmbH	82234 Oberpaffenhofen	55
Aristo Pharma GmbH	13435 Berlin	1
Assekuranz AG	L-2546 Luxembourg	71
ATMOS MedizinTechnik GmbH & Co. KG	79853 Lenzkirch	3
Bayer HealthCare Deutschland (Standplatz, Symposium, Raum 39.730,– €)	51368 Leverkusen	25
Bayer Vital GmbH (Symposium, Werbung 21.100,– €)	51368 Leverkusen	25
Berufsverband der Frauenärzte e.V.	80335 München	72
BORCAD e GmbH	81677 München	54
Büttner-Frank GmbH	91056 Erlangen	77
BZgA – Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	51109 Köln	28a
Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH	73447 Oberkochen	73
Cepheid GmbH	60323 Frankfurt	75
CSL Behring GmbH	65795 Hattersheim am Main	—
Cytimmune Diagnostics GmbH	66953 Pirmasens	49
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.	10117 Berlin	72
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	33611 Bielefeld	15a
DR. KADE / BESINS Pharma GmbH	12277 Berlin	20
DR. KADE Pharmazeutische Fabrik GmbH	12277 Berlin	20
Dr. Steinberg GmbH, MVZ Labor für Cytopathologie	59494 Soest	27
Eisenhut Instrumente GmbH	78665 Frittenberg/Tuttlingen	36a
Endokrinologikum	22767 Hamburg	38
FB+e Forschung, Beratung + Evaluation GmbH / Babycare	13353 Berlin	61
FLEISCHHACKER GmbH & Co. KG	58239 Schwerte	11
GEDEON RICHTER PHARMA GmbH	51107 Köln	4/5/6
Georg Thieme Verlag KG	70469 Stuttgart	58
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG (Symposium 18.500,– €)	81675 München	—
Hexal AG	83607 Holzkirchen	16
Hitado GmbH	59519 Mönchsee	10
HOLOGIC Deutschland GmbH	65205 Frankfurt	39
ICON – Initiative zur Prävention Konnataler Cytomegalieinfektionen	10504 Berlin	51
Institut für Pathologie und Zytodiagnostik Main-Taunus	61348 Bad Homburg	53
Jenapharm GmbH & Co. KG, (Standplatz 21.545,– €)	07745 Jena	7
Johnson & Johnson GmbH	41470 Neuss	50
Johnson & Johnson MEDICAL GmbH, ETHICON Gynecare	22851 Norderstedt	50
KARL STORZ GmbH & Co. KG	78532 Tuttlingen	42
Kaymogni GmbH (Deumavan)	65203 Wiesbaden	34
Kessel Marketing & Vertriebs GmbH	64546 Mörfelden-Walldorf	17
Laborarzpraxis Dres. med. Walther, Weindel und Kollegen	60437 Frankfurt	21
Laboratoriumsmedizin Köln Dres. med. Wisplinghoff und Kollegen	50931 Köln	22
LEISEGANG Feinmechanik – Optik GmbH	10625 Berlin	63
LifeCodexx AG	78467 Konstanz	28b
MeDy GmbH	73344 Gribingen	44
Merck Selbstmedikation GmbH	64293 Darmstadt	45
MSD SHARP & DOHME GmbH (Standplatz 10.855,– €)	85504 Haar	69/70
Nestlé Nutrition GmbH	60528 Frankfurt/Main	59
Nordic Pharma GmbH	85737 Imaning	14
Otto Bock PUR Life Science GmbH	37115 Duderstadt	62
Pierre Fabre Pharma GmbH	79111 Freiburg	46/47
Rottapharm I Madaus GmbH	51067 Köln	32
SALUS Pharma GmbH	83052 Bruckmühl	26
Samsung Health Medical Equipment	65824 Schwalbach/Ts.	15b
Sanofi Pasteur MSD GmbH (Standplatz, Symposium, Meet the Expert, Impfkurs 40.665,– €)	69181 Leimen	68
SANOL GmbH	40789 Monheim	31
ScheBo Biotech AG	35394 Gießen	10
Schmitz & Söhne GmbH & Co. KG	58739 Wickede (Ruhr)	37
Siemens AG Healthcare Sector, Ultraschalldiagnostik	91052 Erlangen	57
SteriPharm Pharmazeutische Produkte GmbH & Co. KG	14195 Berlin	29
synlab Labordienstleistungen	86156 Augsburg	35
Taurus Pharma GmbH	61352 Bad Homburg	2
VELVIAN Germany GmbH	85737 Imaning	19
Versandbuchhandlung Stefan Schuldt	24220 Flintbek	40
VivoSensMedical GmbH	04109 Leipzig	48
Zytologisches Institut Dr. Klimas und Partner	50259 Pulheim	36b

**Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!**

## Industrieausstellung / Lageplan Vortragsräume CCD.Stadthalle 1. OG



## Alle gynäkologischen Veranstaltungen im Blick

- alle wichtigen nationalen und internationalen Kongresse und Fortbildungsveranstaltungen
- mit thematisch eingrenzbarer Veranstaltungssuche
- mit Links zu Anmeldeformularen
- mit erweiterter Suche nach
  - Themenstichwort
  - wissenschaftlicher Leitung
  - Veranstaltungsort
- mit Erinnerungsfunktion für Termine
- laufend aktualisiert
- kostenlos für alle Nutzer (Besucher und Veranstalter)
- keine Registrierung erforderlich

The screenshot shows the homepage of gynkongress.com. The top navigation bar includes links for 'Startseite', 'Terminsuche', 'Veranstaltungsorte', 'Erweiterte Suche', and 'Neue Veranstaltung melden'. A search bar at the top left contains the placeholder 'Stichwort suchen...'. The main content area features a 'Willkommen bei gynkongress.com' section with a brief introduction and a 'Nächste Termine' (Upcoming Events) section listing various gynecological conferences and workshops. A 'Kurzanleitung' (Quick Guide) box on the right provides tips for using the website.

**gynkongress.com** Alle gynäkologischen Veranstaltungen im Blick!

Stichwort suchen... GO

Startseite Terminsuche Veranstaltungsorte Erweiterte Suche Neue Veranstaltung melden

Willkommen bei gynkongress.com

Wir bieten Ihnen den besten Überblick über alle wichtigen nationalen und internationalen Veranstaltungen für Gynäkologen. Falls Sie uns zum ersten Mal besuchen, finden Sie im Kasten rechts eine Kurzanleitung. Sollten Sie bei Ihrer Suche auf fehlerhafte Inhalte oder Funktionen stoßen, danken wir Ihnen für einen entsprechenden Hinweis per Mail. Ihre gynkongress-Redaktion.

**Themenauswahl**

Es werden nur die Veranstaltungen angezeigt, die mindestens eines der angewählten Themen beinhaltet.

- Gynäkologische Endokrinologie/Reproduktionsmedizin
- Gynäkologische Onkologie
- Konservative, operative Gynäkologie + Urogynäkologie
- Pränatal-/Geburtsmedizin
- Sonstige Themen

**Wichtige Termine 2013 / 2014**

8.11.-9.11.2013  
25. Kongress der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e. V. und 77. Seminar des Arbeitskreises Urologische Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau

5.12.-7.12.2013  
26. Kongress für Perinatale Medizin, Deutsche Gesellschaft für Perinatale Medizin (DGP)

10.12.-14.12.2013  
36th Annual San Antonio Breast Cancer Symposium

3.2.-5.2.2014  
8. Internationale Pränatal- und Geburtsmedizin

14.5.-16.5.2014  
16. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pränatal- und Geburtsmedizin DGPM

**Nächste Termine**

November 2013

14.11.2013 EBC Newborn Life Support Kurs (NLS) Stuttgart | Pädagogischer Simulator (STUP) im Olgahospital Stuttgart | Stuttgart

14.11. - 15.11.2013 Laparoskopie OP Workshop 14.-15. November 2013 Bayreuth Klinik am Hofgarten | Bayreuth

15.11. - 16.11.2013 16. Fortbildungskonferenz Neurogynologie-Netzwerk Langerbeck-Vienna-Haus | Berlin

15.11. - 16.11.2013 20. Krebsauftaktverschreibung Helga Geist-Krankenhaus | Köln

15.11. - 16.11.2013 6. COMBATING Breast Cancer "Chances for Cure" Hotel am Jägersee Lübeck | Lübeck

15.11. - 16.11.2013 AGO-Zertifizierung: Endokrinologische Diagnostik und Therapie, Bereich Gynäkologie, Teil 2 Ramada-Hotel-Kassel City Center | Kassel

15.11. - 16.11.2013 PMF-Deutschland zertifizierte Endometriose-Screeningkurse Passeiertal-Passau 0

15.11. - 16.11.2013 Jahrestagung Deutscher Menopausen Gesellschaft e.V. "Menopause-Interspezialistische Daten" Interaktion Hotel Frankfurt | Frankfurt

15.11. - 16.11.2013 Konferenz Mammasonografie - Grundlagen Ex. Diakonissenkrankenhaus Freiburg | Freiburg

15.11. - 17.11.2013 Jenaerstagung 2013 für Gynäkologen Empire Riverside Hotel | Homburg

15.11. - 17.11.2013 Perinatalsymposium München | Sabburg Klinikum rechts der Isar | München

20.11.2013 GYN TO GO - Basickurs Gynäkologie Online |

20.11.2013 Hebenfest im Dom Landhaus Kuckuck | Köln

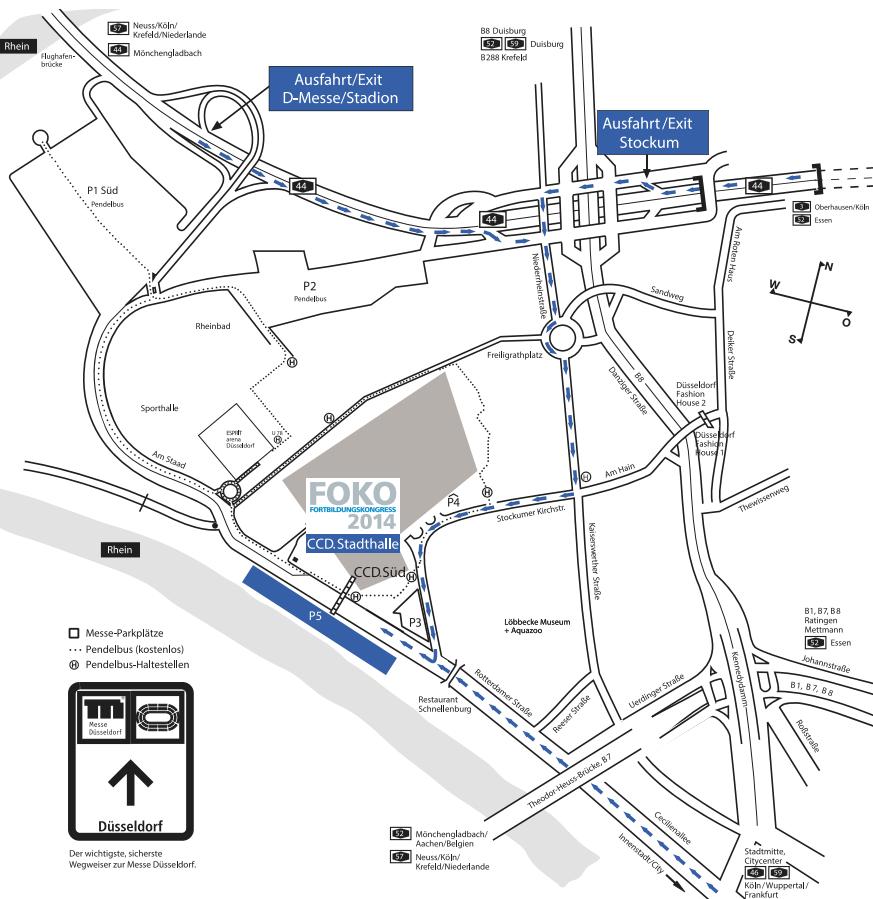
21.11. - 23.11.2013 Interkongress - Kinder-Endokrinologie, Reproduktions- und Labomedizin für Frauenärzte Holiday Inn Nürnberg City Center | Nürnberg

**Kurzanleitung**

Sie haben vielfältige Möglichkeiten die Veranstaltungen auf gynkongress.com zu durchsuchen:

1. Mit der Themenauswahl (Nächster in den farbigen Kästen links) werden Ihnen alle Veranstaltungen der jeweils ausgewählten Themenbereiche angezeigt, die mindestens einen der ausgewählten Themenbereiche enthalten.
2. Über den Menüpunkt "Terminsuche" können Sie eine Veranstaltungsübersicht nach Jahr, Monat, Woche oder Tag ansehen.
3. Die "Veranstaltungssuche" zeigt Ihnen alle Veranstaltungen der nächsten 12 Monate mit Verweis auf den entsprechenden Link.
4. Falls Sie Ihre Suche noch detaillierter angehen möchten, so Sie mit der "Erweiterte Suche" nach ganz speziellen Kriterien, wie z.B. Kongressveranstalter oder Wissenschaftliche Fachgesellschaften, suchen.
5. Sie können mit "neue Neuigkeiten" aufmerksam werden, die sich noch nicht in unserer Datenbank befinden.
6. Wenn Sie bei Ihrer Suche Lücken, fehlerhafte Inhalte oder Funktionsstörungen entdecken, so senden Sie uns Ihre Nachricht über unser Kontaktformular.

## Anfahrt mit dem Auto



## Eingabedaten für das Navigationssystem

Rotterdamer Straße / Ecke Stockumer Kirchstraße  
40474 Düsseldorf

## Anreise aus nördlicher Richtung

Folgen Sie der A52 Richtung Düsseldorf. Wechseln Sie auf die A44 Richtung Düsseldorf Flughafen. An der Ausfahrt Düsseldorf Stockum bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

## Anreise aus südlicher Richtung

Folgen Sie der A57. Wechseln Sie bei Meerbusch auf die A44 Richtung Flughafen. Nach dem Tunnel an der Ausfahrt Düsseldorf Stockum die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD, Süd / CCD, Stadthalle folgen.

## Anreise aus östlicher Richtung

Folgen Sie der A3. Fahren Sie bei Velbert auf die A44 Richtung Flughafen. An der Ausfahrt Düsseldorf Stockum bitte die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

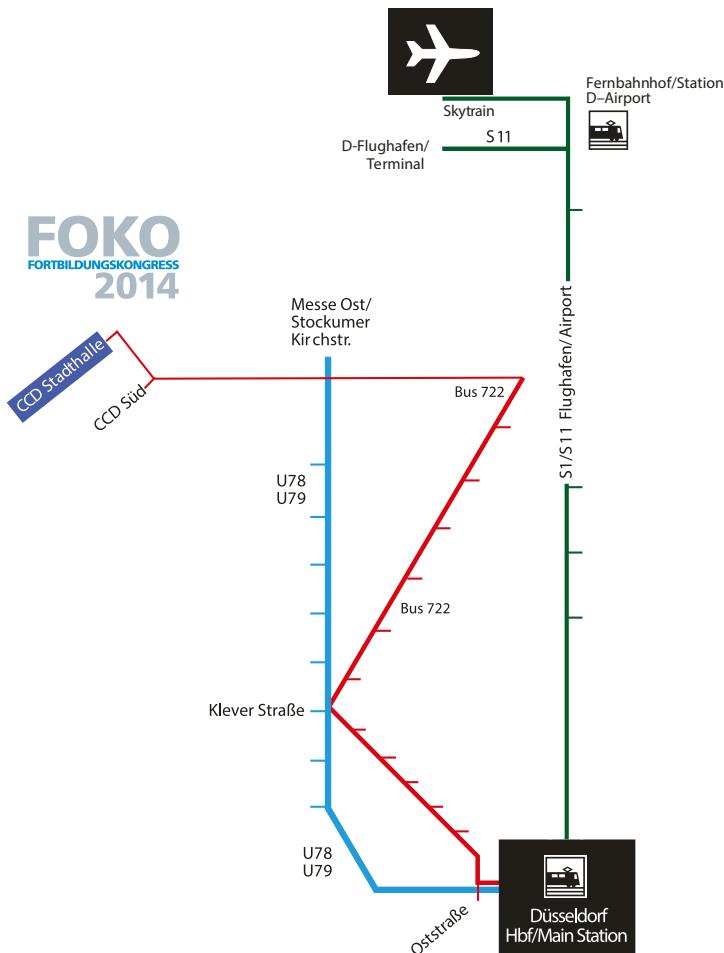
## Anreise aus westlicher Richtung

Folgen Sie der A57. Wechseln Sie bei Meerbusch auf die A44 Richtung Flughafen. Nach dem Tunnel an der Ausfahrt Düsseldorf Stockum die Autobahn verlassen und den Hinweisschildern CCD. Süd / CCD. Stadthalle folgen.

Parken

Parkplatz P5 gegenüber CCD. Stadthalle. Parkgebühr: € 1,50/Std. oder Tagespauschale € 15.–/Tag.

## Anfahrt mit dem öffentlichen Nahverkehr



### U-Bahnlinien U78/U79 und der Bus 722

Mit der U78 (aus Richtung Innenstadt) und der U79 (aus Richtung Innenstadt, Kaiserswerth, Wittlaer und Duisburg) fahren Sie bis zur Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße. Von dort erreichen Sie zu Fuß, über die Stockumer Kirchstraße, das CCD. Congress Center Düsseldorf in ca. 15 Minuten oder Sie nehmen den Bus 722 bis zur Endhaltestelle CCD. Süd / Stadthalle.

## Anfahrt mit der Deutschen Bahn



**Grüner geht's nicht:**

**Mit der Bahn ab 99 € mit 100 % Ökostrom zum FOKO 2014**

Mit dem Kooperationsangebot der FBA Frauenärztlichen BundesAkademie GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und komfortabel zum FOKO 2014.

Wir machen Sie zum Umweltschützer: Ihre An- und Abreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100 % Ökostrom durchgeführt. Die für Ihre Reise benötigte Energie wird ausschließlich aus europäischen erneuerbaren Energiequellen bezogen. Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt\* nach Düsseldorf beträgt:

**2. Klasse 99,- Euro**

**1. Klasse 159,- Euro**

Den Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 18. Januar und 24. Januar 2014.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1806-31 11 53\*\*** mit dem Stichwort „FOKO“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Die FBA Frauenärztliche BundesAkademie GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

\* Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist Umtausch oder Erstattung ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 40 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.

\*\* Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7.00–22.00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

## Anfahrt mit dem Taxi

Am Eingang CCD, Süd (um die Ecke des Eingangs Stadthalle) befindet sich ein Taxistand mit Anschluss an die Taxi-Ruf-Zentrale. Abgerufene Taxen stehen Ihnen innerhalb von 5 Minuten zur Verfügung.

**Weiterer Taxistand:**

U-Bahn-Haltestelle Messe Ost / Stockumer Kirchstraße.



EINE  
FÜR  
ALLE



Maxim®

3,0 mg/2,0 mg überzogene Tablettenten  
62,0 überzogene Tablettenten

Wenn Verhütung, dann Maxim®

\* Behandlung von Frauen mit mittelschwerer Akne, die keine Gegenanzeigen für eine Therapie mit oralen Kontrazeptiva aufweisen, und nach Versagen von geeigneten lokalen Behandlungen.

**Maxim® Zusammensetzung:** 1 überzogene Tablette enthält 30 µg Ethinylestradiol und 2 mg Dienogest. **Sonstige Bestandteile:** Mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, vorverkleisterte Maisstärke, Maltodextrin, Magnesiumstearat (Ph. Eur.), Sucrose, Glucose-Sirup (Ph.Eur.), Calciumcarbonat, Povidon K90, Povidon K25, Macrogol 35.000, Macrogol 6.000, Talcum, Carnaubawachs, Titandioxid (E 171). **Anwendung:** Hormonale Kontrazeption, Behandlung von Frauen mit mittelschwerer Akne, die keine Gegenanzeigen für eine Therapie mit oralen Kontrazeptiva aufweisen, und nach Versagen von geeigneten lokalen Behandlungen. **Gegenanzeigen:** vorausegangene oder bestehende venöse oder arterielle Thrombosen und deren Prothrombinzeit; bekannte Prädisposition für venöse oder arterielle Thrombosen; vorausgegangene zerebrovaskuläre Embolien (insbesondere über 30 Jahre), Hypertonie, Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen, Migräne mit fokalen neurologischen Symptomen in der Vorgeschichte, bestehende oder vorausgegangene Panikattacken bzw. Lebererkrankungen oder Lebertumoren; bekannte oder vermutete sexualhormonabhängige Tumoren, nicht abgeklärte vaginale Blutungen oder Amenorrhöe; Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile; Schwangerschaft; Rauchenminnen (insbesondere über 30 Jahre), Hypertonie, Nierenkrankungen, oberflächlichen Phlebitiden, stark ausgesprochene Varikositas, peripheren Durchblutungs- oder Fettstoffwechselstörungen, Blutdruckanstieg, Sichelzellenanämie, vorausgegangene Leber- oder Gallenblasenerkrankungen, Migräne, Depressionen, verminderter Glukosetoleranz/Diabetes mellitus, Epilepsie, Chorea Sydenham, chronisch-entzündlichen Darmерkrankungen, hämolytisch-uramisches Syndrom, Uterus myomatosus, Otosklerose, langerer Immobilisierung, Adipositas, systemischer Lupus erythematoses, Frauen ab 40 Jahre. **Nebenwirkungen:** In klinischen Studien wurde häufig berichtet über Kopf- und Brustschmerzen. Gelegentlich traten auf: erhöhter Appetit, depressive Verstimmung, Schwindel, Migräne, Hypertonie, Hypotonie, Abdominalschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Akne, Alopie, Ausschläge, Pruritus, irreguläre Blutungen, Brustvergrößerung, Brustödem, Dysmenorrhö, vaginaler Ausfluss, Ovarialzysten, Beckenschmerzen, Müdigkeit, Gewichtsänderungen. Seltener kam es zu Späingo-Optophritis, Harnwegsinfektionen, Zystitis, Mastitis, Zervizitis, Pilzinfektionen, Candidiasis, Lippenherpes, Influenza, Bronchitis, Sinusitis, Infektionen der oberen Atemwege, viralen Infektionen, uterinem Leiomyom, Brustlipom, Anämie, Überempfindlichkeit, Vitilismus, Anorexie, Depression, mentalen Störungen, Schlafstörungen, Aggression, schämischen Schlaganfall, zerebrovaskulären Störungen, Dystonie, trockener Auge, Augenirritationen, Ossiculopisse, Verschlechterung der Sehfähigkeit, Hörschwellen, Tinnitus, Vertigo, Verschlechterung der Hörfähigkeit, kardiovaskulären Störungen, Tachykardie, Thrombose/Lungenembolie, Thrombophlebitis, diastolische Hypertonie, orthostatische Dysregulation, Hitzezwallungen, Venenvarikose, Venenbeschwerden, Venenschmerzen, Asthma, Hyperventilation, Gastritis, Enteritis, Diarrhoe, allergischer oder atopischer Dermatitis/Neurodermitis, Ekzem, Psoriasis, Hyperhidrose, Chloasma, Pigmentstörungen, Seborrhoe, Kopfschuppen, Hirnschwund, Hirnstrom, Hautveränderungen, Hautoxidation, orangenhaut, Spidernaevus. Bei folgenden Nebenwirkungen ist die Häufigkeit aufgrund der verfügbaren Daten nicht abschätzbar: Stimmungsveränderungen, Libidoab- und -zunahme, Kontaktlinsenunverträglichkeit, Urtikaria, Erythema nodosum bzw. multiforme. Über folgende unerwünschte Wirkungen im Allgemeinen wurde darüber hinaus berichtet: venöse und arterielle thromboembolische Erkrankungen, zerebrovaskuläre Ereignisse, Hypertonie, Hypertriglyzidämie, Änderung der Glukosetoleranz und Beeinflussung der peripheren Insulinsensitivität, Leberfunktionsstörungen, Chloasma, Auslösung oder Verstärkung eines Angioedems, Auftreten oder Verschlechtern von Erkrankungen, deren Zusammenhang mit der Anwendung nicht geklärt ist: Ikerus und/oder Pruritus im Zusammenhang mit Cholestatose, Gallensteinbildung; Porphyrie; systemischer Lupus erythematoses; hämolytisch-uramisches Syndrom; Chorea Sydenham; Herpes gestationis; otosklerosebedingter Hörverlust; Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Zervixkarzinom. Die Häufigkeit der Diagnose von Brustkrebs ist geringfügig erhöht. **Warnhinweis:** Gebrauchsinformationen beziehen. Vor Gebrauch geschützt aufbewahren. Enthalt Sucrose und Glucosid. **Verschreibungspflichtig:** Jenapharm GmbH & Co. KG, OTTO-SCHOTT-STR. 15, 07745 Jena. Stand: 04/2013. **Maxim® ist gluten- und laktosefrei.**

Jenapharm

